

Inhalt

Einleitung 4 Hintergrund 174

Kapitel 1

Twitter installieren 10 Wörterbuch 176

Kapitel 2

Twitter einrichten 18 Impressum 180

Kapitel 3

Profil einrichten 54

Kapitel 4

Twitter als aktuelle Informationsquelle für
Menschen, die Probleme haben, lange
Texte zu lesen 94

Kapitel 5

Einstellungen und
Datenschutz bei Twitter 158

Einleitung

Was und für wen ist Twitter?

Twitter ist ein soziales Online-Netzwerk. Soziale Netzwerke gibt es schon lange, weit vor der Nutzung des Internets. Jede Familie, jeder Freundeskreis oder jede Dorfgemeinschaft ist auch ein soziales Netzwerk, denn Menschen sind miteinander verbunden. Menschen tauschen sich in sozialen Netzwerken aus: Hier reden sie miteinander, diskutieren, lernen neue Sichtweisen kennen, unterstützen sich gegenseitig und machen sich für gemeinsame Anliegen stark.

Twitter hat weltweit ca. 330 Millionen aktive Nutzer. Dabei sind die meisten Nutzer zwischen 25 und 35 Jahre alt (statista.com 2018). Twitter ist für alle da.

Soziale Online-Netzwerke leben davon, dass die Nutzer sich verbinden und aktiv miteinander kommunizieren. Dadurch, dass ich als Nutzer von Twitter mit anderen Nutzern verbunden bin, entsteht das Netzwerk.

Das Wort Twitter leitet sich vom englischen Wort „to tweet“ ab. „To tweet“ heißt übersetzt „zwitschern“, wie ein Vogel. Im Logo von Twitter ist deshalb auch ein weißer Vogel zu sehen. Mit Zwitschern ist hier gemeint, dass ich meine Meinung mit anderen schnell teilen kann und mir jemand darauf antworten, also zurück zwitschern kann.

Auf Twitter sind unterschiedliche Personen angemeldet: Privatpersonen, Personen des öffentlichen Lebens wie Politiker, Schauspieler oder Sportler und auch Unternehmen. Die Personen können sich online zu verschiedenen Themen äußern – bei Twitter passiert das mit höchstens 280 Zeichen. Dieses Prinzip ist Ihnen vielleicht noch bekannt von der SMS; hier kann man pro SMS höchstens 160 Zeichen verwenden.

Twitter ist also vor allem dann spannend, wenn ich Informationen zu aktuellen Diskussionsthemen erhalten möchte.

Wie dieser Leitfaden funktioniert

Dieser Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, Twitter zu nutzen. Dafür leiten wir Sie Schritt für Schritt durch Twitter. Auf den folgenden Seiten erklären wir Ihnen, wie Sie Twitter installieren, wie sie sich anmelden und welche Funktionen die App für Sie bereithält.

Screenshots, das heißt Fotos von der Darstellung auf dem Smartphone, helfen Ihnen dabei zu sehen, wie Twitter aufgebaut ist und an welchen Stellen Sie wischen müssen. Die Screenshots haben wir mit einem Android-Smartphone gemacht. Vielleicht haben Sie das gleiche Betriebssystem. Es gibt jedoch andere Betriebssysteme z.B. von Windows oder Apple. Dann kann es sein, dass Twitter bei Ihnen leicht anders aussieht. Die Grundfunktionen sind aber die gleichen.

Die blau hervorgehoben Begriffe (z.B. [Button](#), [App](#) oder [Account](#)) werden in der linken Spalte erklärt sowie gesammelt am Ende des Leitfadens in einem Wörterbuch aufgeführt.

P-Tipps sind von der Arbeitsgruppe im PIKSL Labor, die den Leitfaden erarbeitet hat. Es handelt sich dabei um kleine Tricks und Überlegungen, die bei der Nutzung von Twitter helfen können.

Einfache Sprache:

Was ist das Besondere daran?

Dieser Leitfaden ist in einfacher Sprache geschrieben und enthält vereinfachte Bild Darstellungen.

Er ist für alle gedacht, die Fachsprache als zu schwierig empfinden.

In einfacher Sprache sind die Sätze kürzer. In jedem Satz wird nur eine Sache erklärt.

Für die ersten Besuche auf Twitter empfehlen wir Ihnen, diesen Leitfaden gemeinsam mit einer Person zu benutzen, die bereits Erfahrungen mit dem Internet hat.

Und in Kapitel 4 stellen wir Ihnen Twitter als aktuelle Informationsquelle vor für Menschen, die Probleme haben, lange Texte zu lesen.

Alle „Leitfäden Internet“ können in CC-Lizenz weiter verbreitet werden.

CC-Lizenz

CC steht für Creative Commons und bedeutet, dass man Produkte wie Texte, Bilder oder Videos mit Creative Commons Lizenz nutzen und weiter verbreiten darf. Allerdings darf man mit diesem Leitfaden kein Geld verdienen.



Was leisten die Leitfäden und welche sind bisher erschienen?

Dieser Leitfaden baut auf zwei Broschüren auf:

- „einfach ONLINE“ und
- „einfach INTERNET“.

„einfach ONLINE“ ist ein kleiner „Leitfaden für Internet-Beginner“, der Sie bei den ersten Schritten ins welt-weite-Netz begleitet.

Mit „einfach INTERNET“ machen Sie die ersten Schritte im Netz, bei der Suche und bei der E-Mail Kommunikation.

Mit allen Leitfäden in einfacher Sprache haben Sie auch ein Werkzeug in der Hand, das Ihnen helfen soll, das Internet und soziale Netzwerke selbständig zu erkunden und möglichst sicher zu nutzen.

Dazu geben die Leitfäden viele Tipps. Denn wir wollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Sozialen Netzwerken anregen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen und vor allem viele kleine Lern-Erfolge und gute Kontakte im weltweiten Netz.

In der Reihe „einfach POLITIK“ sind bereits als PDF und Druckversion erschienen:

- Die Broschüre „einfach ONLINE – Ein Leitfaden für Internet-Beginner
- „einfach INTERNET“ Leitfaden in einfacher Sprache
- „einfach FACEBOOK“ Leitfaden in einfacher Sprache
- „einfach YOUTUBE“ Leitfaden in einfacher Sprache

Ebenfalls als PDF ist folgender Leitfaden erschienen:

- „einfach WHATSAPP“ Leitfaden in einfacher Sprache als PDF

Die Reihe wird fortgesetzt mit:

- „einfach INSTAGRAM“
- „einfach SNAPCHAT“

Hier finden Sie alle Leitfäden und Erklärungsfilme: www.bpb.de/einfach-internet

Twitter installieren

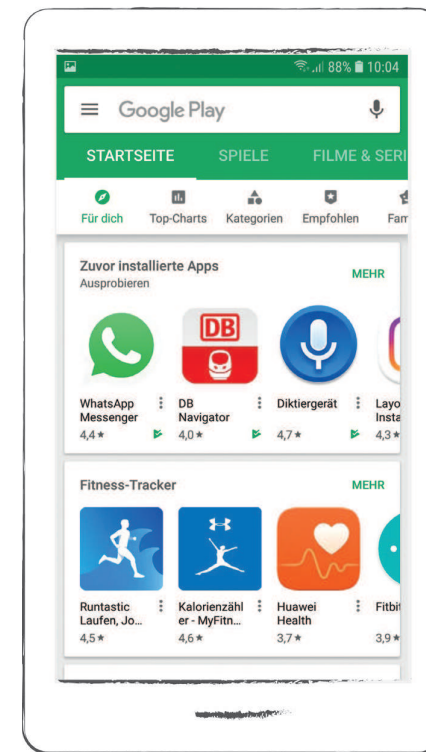
Herunterladen von Twitter

Um Twitter auf Ihrem Smartphone nutzen zu können, müssen Sie zunächst die entsprechende [App](#) herunterladen.

App

Das Wort „App“ ist ein Kürzel für Applikation. Damit ist ein Programm gemeint.

Dafür müssen Sie den Google PlayStore (für Android) oder den App Store (für Apple) öffnen.

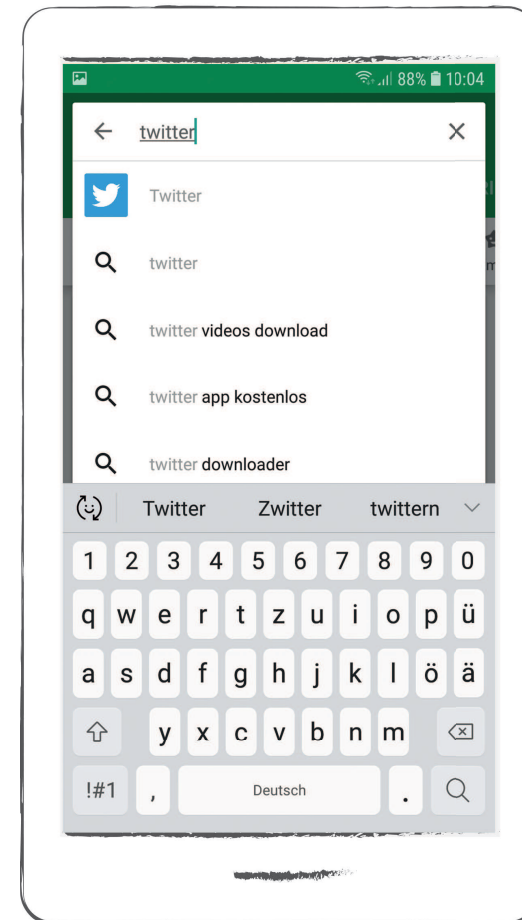


Schritt 1

Twitter im PlayStore herunterladen

Durchsuchen Sie den PlayStore nach Twitter, indem Sie oben in die Suchzeile tippen, Twitter eingeben und anschließend das Suchergebnis auswählen.

1.



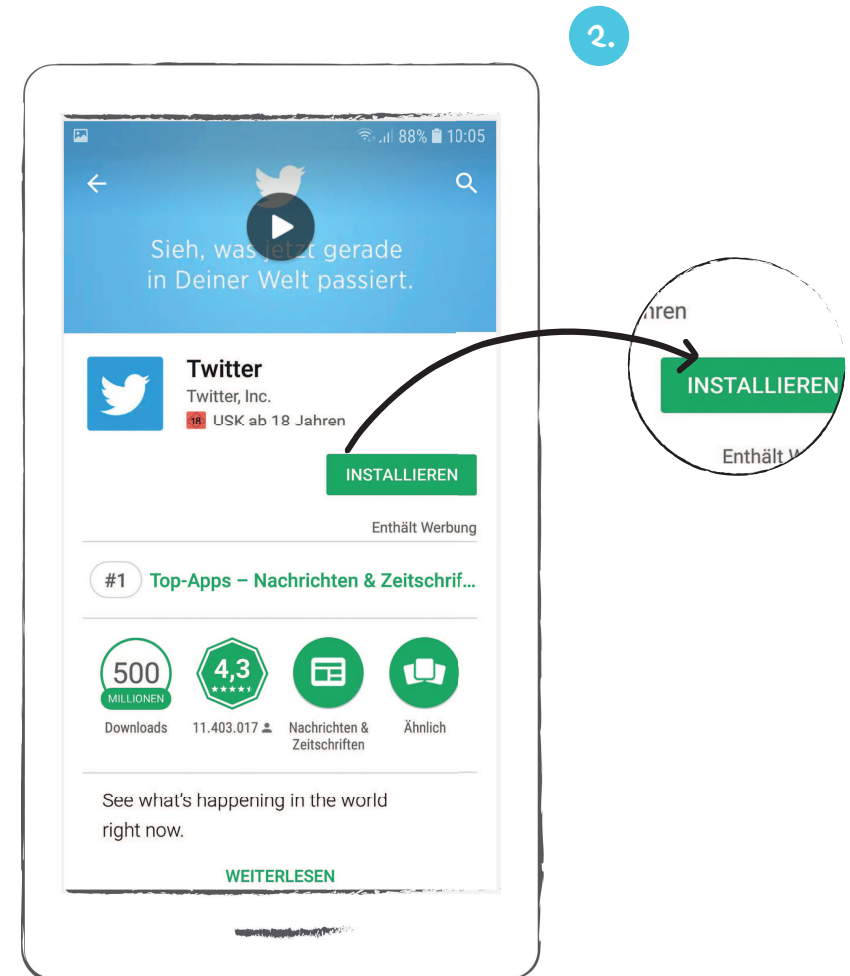
Schritt 2

Twitter im Playstore herunterladen

Tippen Sie nun auf den [Button](#) „Installieren“. Dann wird die App heruntergeladen.

Button

Ein Button ist eine Schaltfläche auf Ihrem Bildschirm, mit dem Sie eine Aktion auslösen können.



Schritt 3

Twitter im PlayStore herunterladen

Tippen Sie nun auf den Button „Öffnen“ und es öffnet sich die Twitter-App.



Twitter einrichten

Los geht's

Tippen Sie auf den Button „Los geht's“, um das Einrichten von Twitter fortzusetzen.

Account

Ein Account ist ein Nutzer-Konto. Einen Account hat man, wenn man sich bereits bei einer Seite registriert hat und dort ein Konto besitzt. Für viele Angebote im Internet ist ein Nutzer-Konto nötig, um das Angebot nutzen zu können.

Falls Sie schon einen Twitter-[Account](#) haben, können Sie sich unter dem Button „Anmelden“ direkt anmelden.



Schritt 1

Konto erstellen

Wenn Sie Ihr Konto erstellen, müssen Sie einen Namen und eine Handy-Nummer oder eine E-Mail-Adresse angeben. Wir zeigen Ihnen die Anmeldung mit einer Handy-Nummer.

Pseudonym

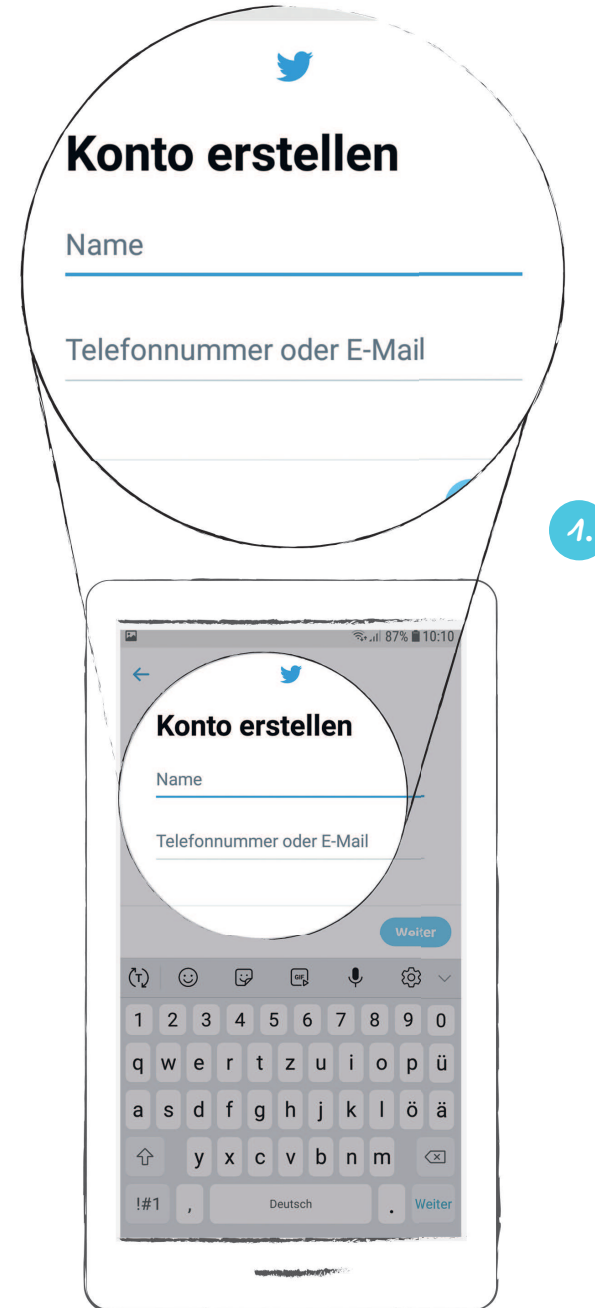
Ein Pseudonym ist ein Fantasie-Name, den man sich selbst aussucht. Max Mustermann könnte sich zum Beispiel Maxi47 als Pseudonym aussuchen.



P-Tipp

Sie können Ihren tatsächlichen Namen benutzen oder ein „Pseudonym“ – also einen Fantasie-Namen.

Der Name in den Kontoeinstellungen ist für andere nicht sichtbar.



Schritt 2

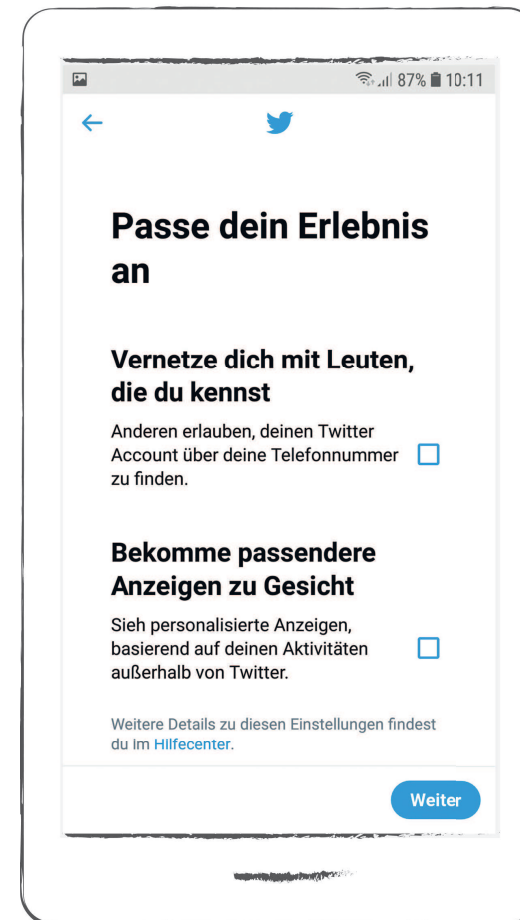
Konto erstellen

Wenn Sie einen Namen und eine Handy-Nummer eingegeben haben, tippen Sie auf den Button „Weiter“.



Passe deine Erlebnisse an

Nun müssen Sie sich für zwei Einstellungen entscheiden, die Teil Ihrer Kontoeinstellungen sind.



Passe deine Erlebnisse an:
Vernetze dich mit Leuten, die du kennst

Wenn Sie hier ein Häkchen setzen, können andere Twitter-Nutzer Sie über Ihre Handy-Nummer finden und bei Twitter hinzufügen.



P-Tipp

Wir empfehlen diese Funktion nicht zu verwenden und zeigen Ihnen die Anmeldung daher ohne diese Funktion. Entscheiden Sie selbst, ob Sie für alle Twitter-Nutzer über Ihre Telefonnummer auffindbar sein wollen.



**Passe deine Erlebnisse an:
Bekomme passendere Anzeigen zu
Gesicht**

Wenn Sie hier ein Häkchen setzen, bekommen Sie via Twitter personalisierte Werbung sowie personalisierte Werbung auf anderen Plattformen, die auf Ihren Aktivitäten bei Twitter basieren.



P-Tipp

Wir empfehlen diese Funktion ebenfalls nicht zu verwenden und zeigen Ihnen die Anmeldung daher ohne diese Funktion.



Anmelden

Tippen Sie nun auf den Button „Registrieren“, um die Einrichtung Ihres Twitter-Kontos fortzusetzen und sich anzumelden.

Cookie

Ein Cookie (engl. "Keks"), sprich (Kucki) ist eine Textdatei, die von einer Webseite im eigenen Browserverlauf gespeichert wird. Durch Cookies werden Informationen über einen Nutzer gespeichert, zum Beispiel das Passwort.



P-Tipp

Mit dem Registrieren akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzrichtlinien und die Nutzung von [Cookies](#). Und Sie bestätigen, dass Sie mindestens 16 Jahre alt sind. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Konto erstellen“.



Schritt 1

Telefon identifizieren

Twitter möchte sicherstellen, dass die angegebene Nummer tatsächlich zu Ihrem Smartphone gehört. Deshalb erhalten Sie gleich einen Zahlencode per SMS, mit dem Sie ihr Telefon identifizieren sollen. Tippen Sie zunächst auf „OK“.

Verifizierungscode

Ein Verifizierungscode ist eine beliebige Zeichenfolge, die genutzt wird, um ihr Telefon zu identifizieren. Hier handelt es sich um sechs Zahlen, die Sie gleich als SMS erhalten.



Schritt 2

Telefon identifizieren

Sie können Ihren Verifizierungscode nun eingeben. Diese SMS wird Ihnen kurzzeitig im oberen Teil Ihres Smartphones angezeigt. Sobald die SMS verschwindet, können Sie die SMS unter „Nachrichten“ nochmals aufrufen.



Schritt 3

Telefon identifizieren

Geben Sie nun den Code ein und tippen Sie auf „Weiter“.



3.

Passwort

Ihr Twitter-Konto wird durch ein Passwort geschützt. Wenn Sie Ihr Passwort gewählt haben, tippen Sie anschließend auf „Weiter“.

Link

Ein Link ist ein Querverweis auf eine andere Internetseite. Durch das Tippen auf den Link, öffnet sich dieser.



P-Tipp

Was ist ein sicheres Passwort?

Lesen sie dazu in „einfach Internet“ S. 59-60: <http://bit.ly/Sicheres-Passwort>

Den Erklär-Film zum sicheren Passwort finden Sie unter folgendem Link:

<http://bit.ly/Passwort-Film>



Kontakte synchronisieren: Teil 1

Wenn Sie auf den Button „Kontakte synchronisieren“ tippen, erhält Twitter Zugriff auf Ihre gesamte Kontaktliste. Wenn Sie Ihre Kontakte nicht [synchronisieren](#) möchten, tippen Sie auf „Nicht jetzt“.

Synchronisieren

Synchronisieren bedeutet etwas miteinander zu verknüpfen oder zu verbinden. Wenn Sie ihre Kontakte synchronisieren, ist eine Kopie ihres Handy-Telefonbuchs nun bei Twitter vorhanden.



P-Tipp

Sie haben vermutlich nicht die Einwilligung all Ihrer Kontakte, dass Sie deren Daten an Twitter weitergeben dürfen. Sie können sich auch anders mit Ihren Freunden verbinden, indem Sie deren Namen bei Twitter suchen. Dementsprechend raten wir Ihnen den Button „Nicht jetzt“ anzutippen.

Verbinde dein Adressbuch, um Personen, die du auf Twitter kennen könntest, zu finden.

Kontakte synchronisieren

Nicht jetzt

Kontakte aus deinem Adressbuch werden fortlaufend

Verbinde dein Adressbuch, um Personen, die du auf Twitter kennen könntest, zu finden.

Kontakte synchronisieren

Nicht jetzt

Kontakte aus deinem Adressbuch werden fortlaufend auf Twitter hochgeladen. So kannst du dich einfach mit deinen Freunden verbinden und wir können Inhalte personalisieren, z.B. indem wir dir und anderen Vorschläge machen. In deinen Einstellungen kannst du die Synchronisierung deaktivieren und zuvor hochgeladene Kontakte entfernen. [Mehr erfahren](#)

Schritt 1

Woran bist du interessiert?

Twitter möchte Ihnen eine Startseite mit [Tweets](#) vorschlagen, die Ihren Interessen entsprechen. Dafür können Sie nun die Vorschläge markieren, die Sie interessieren.

Sie können außerdem Ihre Lieblingsinteressen selbst hinzufügen. Tippen Sie in die Zeile „Nach Interessen suchen“.

Tweet

Einen einzelnen Beitrag eines Twitter-Nutzers nennt man „Tweet“.



Schritt 2

Woran bist du interessiert?

Sie können weitere Themen hinzufügen, die Sie interessieren. Unter der Überschrift „Von dir hinzugefügt“ bekommen Sie eine Übersicht über Ihre selbst hinzugefügten Lieblingsthemen.



Schritt 3

Woran bist du interessiert?

Nun können Sie die Auswahl Ihrer Lieblingsthemen bestätigen, indem Sie auf den Button „Weiter“ tippen. Sie können diese Auswahl auch überspringen, dafür tippen Sie auf „Vorerst überspringen“.



Vorschläge von Nutzern, denen du folgen kannst

Twitter macht Ihnen nun Vorschläge für Twitter-Konten, die interessant für Sie sein könnten. Rechts neben dem Twitter-Konto ist jeweils ein Kästchen mit blauer Umrandung. Wenn Sie auf das Kästchen tippen, wird es blau und Sie folgen dem Twitter-Konto.

In der Ansicht unten folgen wir dem Twitter-Konto frag_die_bpb. Dem Twitter-Konto Netzdebatte.bpb folgen wir noch nicht. Unten rechts neben dem Button „Folgen“ sehen Sie auch die Anzahl der Twitter-Konten, denen sie folgen.



Standort Ihres Geräts

Twitter möchte den Zugriff auf den Standort Ihres Geräts haben. Sie können den Standort Ihres Geräts mit „NICHT JETZT“ überspringen oder mit „OK“ bestätigen.



P-Tipp

Wenn Sie Ihren Standort angeben, erhalten Sie möglicherweise einfacher Tipps für andere Twitter-Konten in Ihrer Umgebung.

Aber Sie erhalten dann auch personalisierte Werbung auf Basis Ihres Standorts. Außerdem übermitteln Sie ein sogenanntes „Bewegungsprofil“. Twitter weiß, wo sie sind und speichert, wie lange Sie sich an einem Ort aufhalten.



Kontakte synchronisieren: Teil 2

Twitter sendet Ihnen nun einen erneuten Hinweis darüber, dass Sie Ihre Kontakte in Twitter kopieren können.

Sie können unter „BENACHRICHTIGUNGSEINST.“ auswählen, ob Twitter Ihnen Benachrichtigungen schicken darf. Unter „LÖSCHEN“ wird die Benachrichtigung gelöscht.



P-Tipp

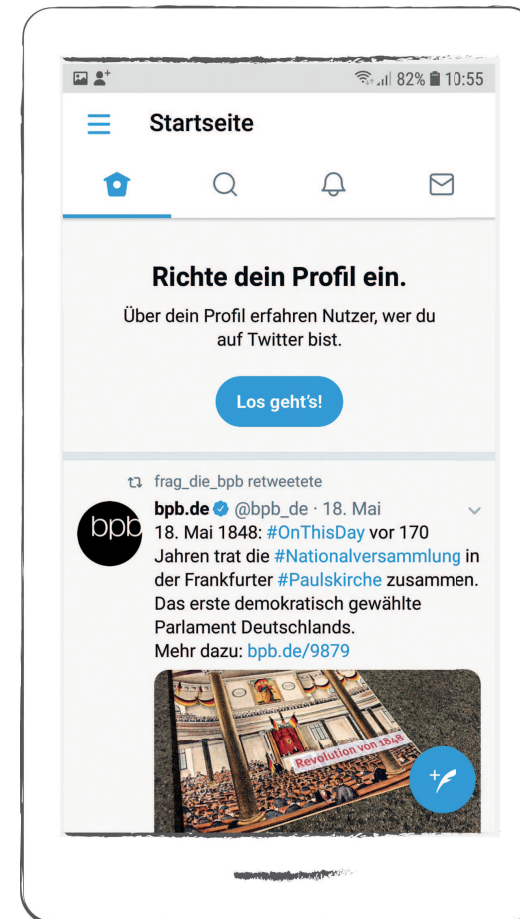
Wir haben Ihnen bereits empfohlen, Ihre Kontakte **nicht** zu synchronisieren - und empfehlen dies auch hier. Twitter profitiert von den Daten Ihrer Kontakte und fordert Sie deswegen erneut dazu auf.

Profil einrichten

Richte dein Profil ein

Sie können nun Ihr persönliches Profil einrichten. Tippen Sie dafür auf den Button „Los geht's!“.

3



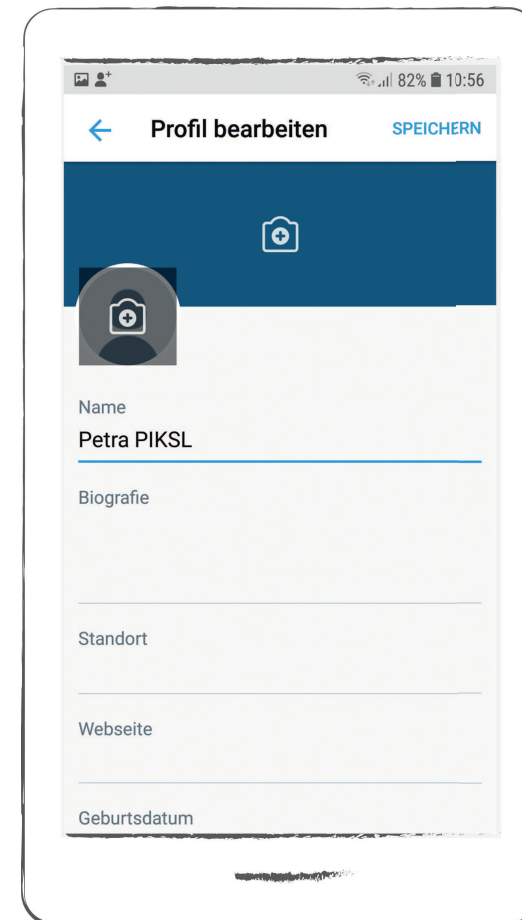
Profil bearbeiten

Zunächst können Sie einen Namen angeben. Wir wählen den Namen, den wir auch bereits bei der Einrichtung des Twitter-Kontos gewählt haben.



P-Tipp

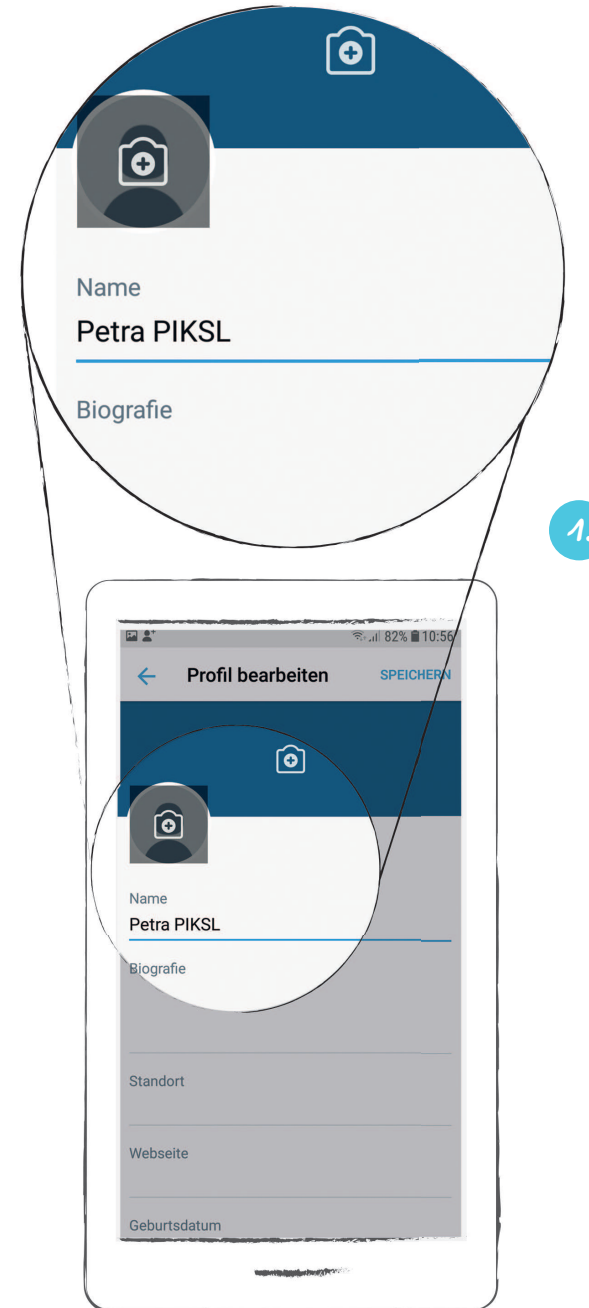
Sie müssen nicht den gleichen Namen wie bei der Einrichtung Ihres Twitter-Kontos verwenden. Der Name, den Sie jetzt wählen, ist für andere Nutzer und Nutzerinnen sichtbar. Deswegen überlegen Sie, ob Sie Ihren tatsächlichen Namen benutzen oder ein „Pseudonym“. Ein Pseudonym ist eine Abwägung zwischen Sicherheit und Erreichbarkeit. Wenn man auf Twitter ein Pseudonym nutzt, kann man nur von anderen gefunden werden, die den Fantasienamen kennen.



Schritt 1

Profil bearbeiten:
Foto hinzufügen

Tippen Sie nun auf die Kamera im grauen Kreis, um Ihrem Profil ein Foto hinzuzufügen.

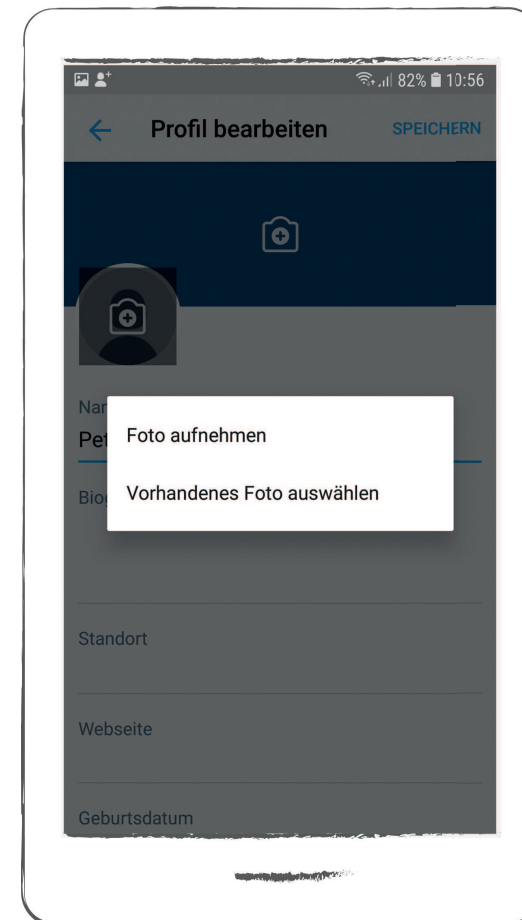


Schritt 2

Profil bearbeiten: Foto hinzufügen

Sie können nun entscheiden, ob Sie jetzt ein „Foto aufnehmen“ möchten oder ob Sie aus Ihrer Foto-Galerie ein „Vorhandenes Foto auswählen“ möchten. Im Folgenden werden wir ein „Vorhandenes Foto auswählen“.

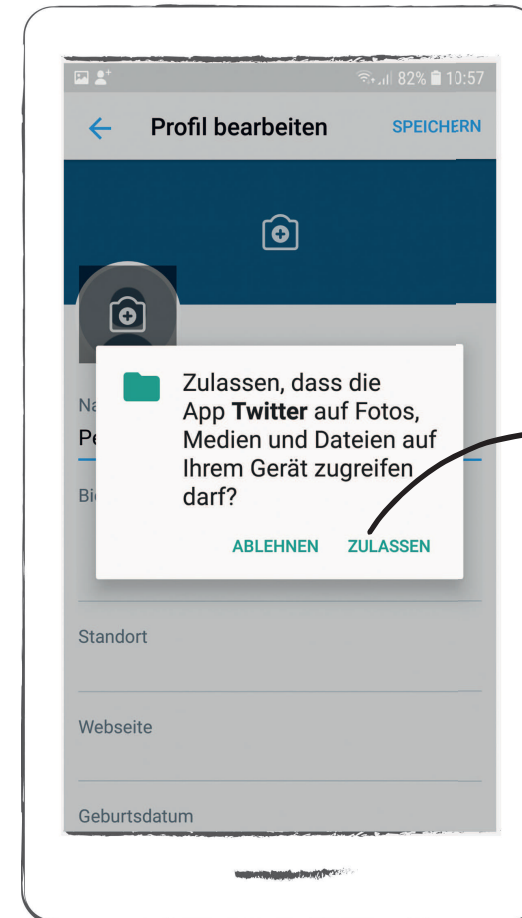
2.



Schritt 3

Profil bearbeiten: Foto hinzufügen

Sie müssen nun entscheiden, ob Twitter auf Fotos, Medien und Dateien auf Ihrem Gerät zugreifen darf. Wenn Sie „Ablehnen“ auswählen können Sie kein Foto hinzufügen. Wir wählen daher „Zulassen“.



3.



Schritt 4

Profil bearbeiten:
Foto hinzufügen

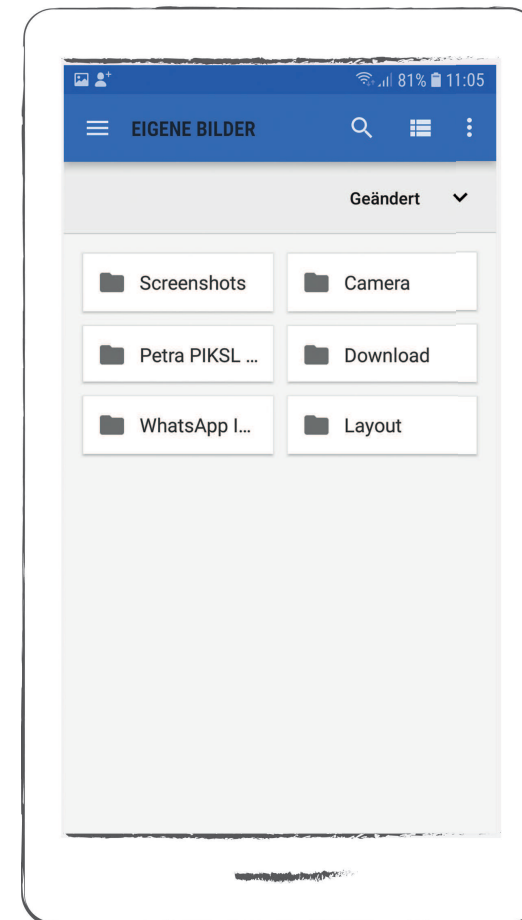
Wählen Sie nun „Fotos“, um ein geeignetes Bild auszuwählen zu können.



Schritt 5

Profil bearbeiten:
Foto hinzufügen

Wählen Sie nun den Foto-Ordner aus, in dem sich das Foto befindet, das Sie verwenden möchten.



5.

Schritt 6

Profil bearbeiten: Foto hinzufügen

Wenn Sie ein geeignetes Foto gefunden haben, tippen Sie auf das Foto.

Urheberrecht

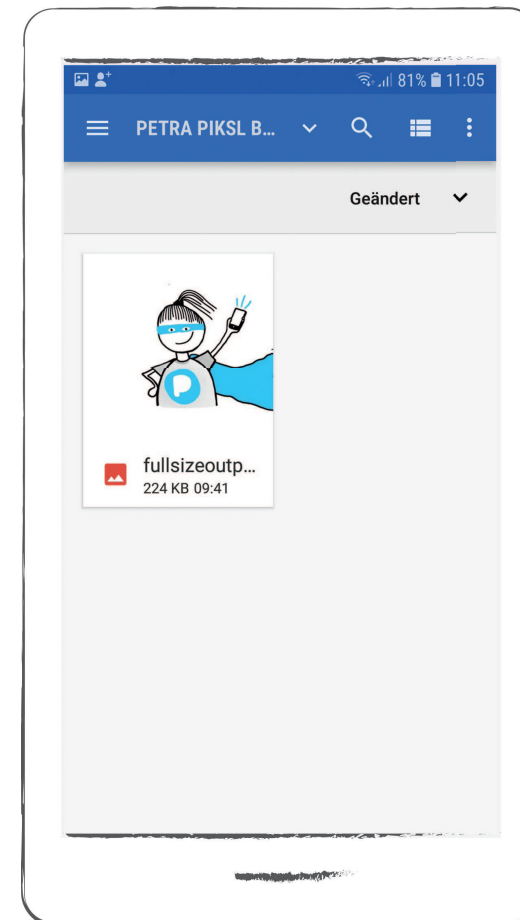
Das Urheberrecht regelt, wem etwas gehört. Ein Urheber ist z.B. jemand, der ein Foto gemacht hat. Dem Urheber gehört das Foto. Niemand darf es benutzen, außer der Urheber gibt einem ein Nutzungsrecht.



P-Tipp

Wenn Ihr Profil öffentlich und unter Ihrem richtigen Namen - man sagt auch Klarnamen - angelegt ist, wird das Foto auch öffentlich gezeigt. Deswegen überlegen Sie genau, welches Foto Sie wählen. Bei der Auswahl des Bildes müssen Sie auch darauf achten, ob Sie die Urheberrechte oder Nutzungsrechte am Bild besitzen. Das ist der Fall, wenn Sie das Foto selbst gemacht haben und Sie selber zu sehen sind.

6.



Schritt 7

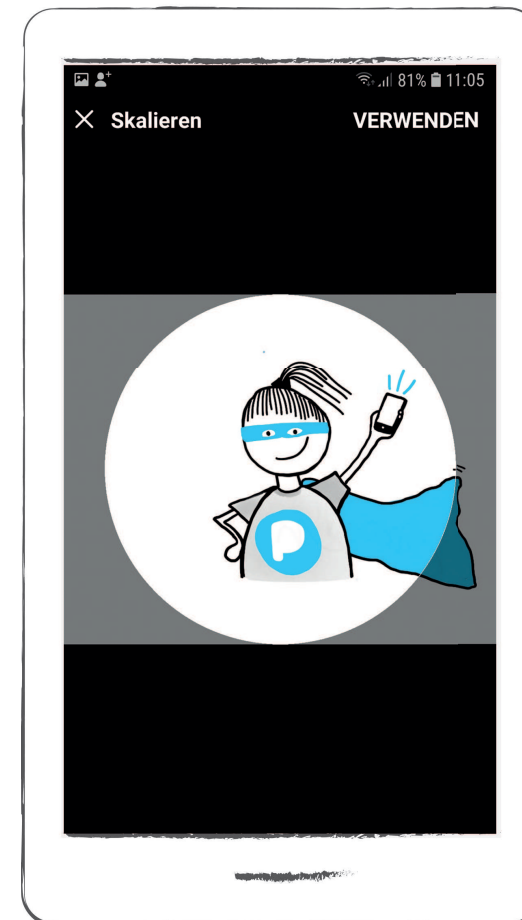
Profil bearbeiten: Foto hinzufügen

Wenn Sie ein geeignetes Foto ausgewählt haben, können Sie den Bildausschnitt nach Ihren Wünschen anpassen.

Ziehen Sie dazu den weißen Kreis mit dem Finger nach links oder rechts.

Tippen Sie erst auf „Verwenden“, wenn Sie zufrieden sind.

7.



Schritt 1

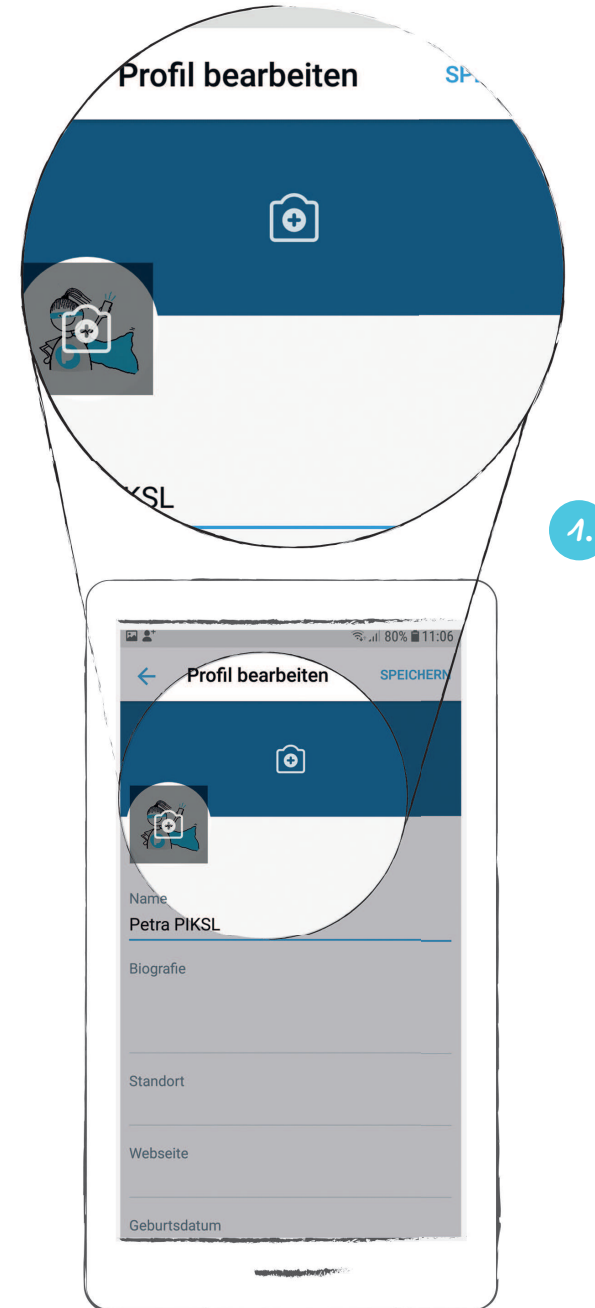
Profil bearbeiten: Header hinzufügen

Sie haben nun erfolgreich Ihr Profil-Foto ausgesucht und sehen es hinter dem grauen Kreis durchscheinen.

Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie einen [Header](#) hinzufügen. Tippen Sie dafür auf die Kamera in dem blauen Rechteck.

Header

Der Header ist eine Art Hintergrundbild auf Ihrem Profil, das hinter Ihrem Profilbild erscheint.

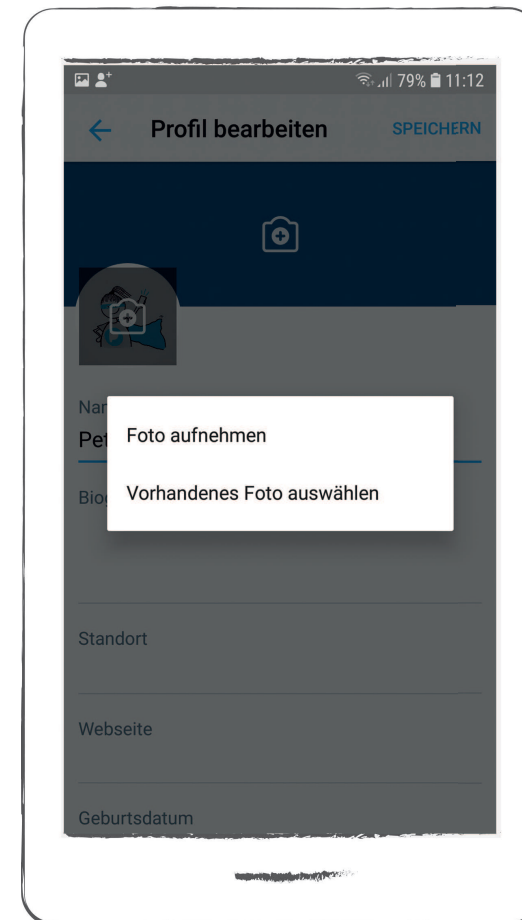


Schritt 2

Profil bearbeiten: Header hinzufügen

Wieder haben Sie die Auswahl zwischen „Foto aufnehmen“ und „Vorhandenes Foto auswählen“. Diesmal zeigen wir Ihnen, wie Sie ein Foto aufnehmen.

2.



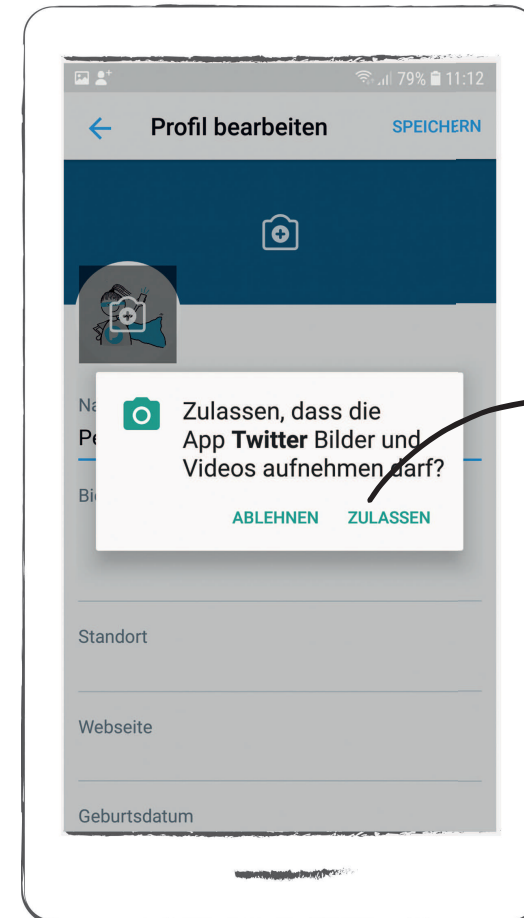
Schritt 3

Profil bearbeiten: Header hinzufügen

Bei der Auswahl Ihres Profil-Fotos haben Sie bereits zugestimmt, dass Twitter auf die Medien auf Ihrem Gerät zugreifen darf. Nun müssen Sie ebenso zulassen, dass Twitter selbst Bilder und Videos aufnehmen darf.

Falls Sie „ABLEHNEN“ antippen, können Sie kein Foto aufnehmen.

Also drücken wir auf „ZULASSEN“.



3.

Bilder und Videos aufnehmen darf?
ZULASSEN

Schritt 4

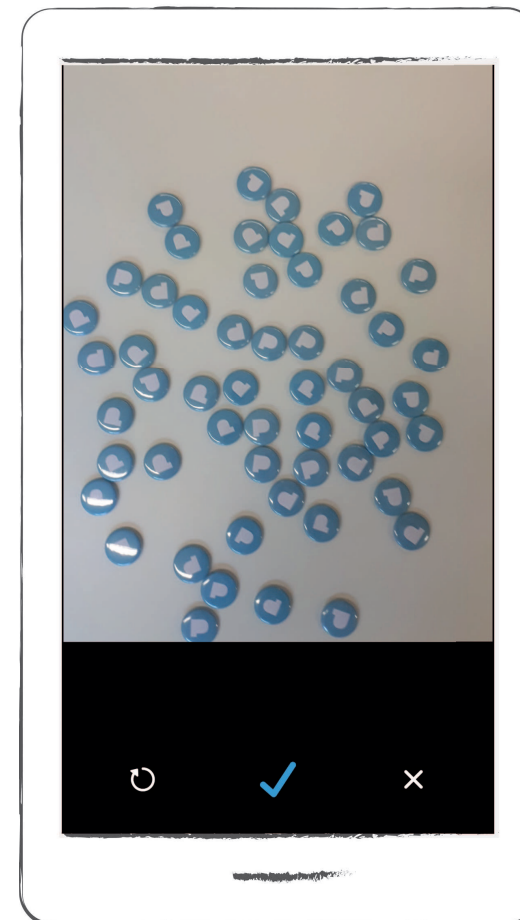
Profil bearbeiten: Header hinzufügen

Nun öffnet sich Ihre Kamera und Sie können ein Bild machen. Anschließend können Sie dieses mit dem blauen Haken in der Mitte bestätigen.

Wenn Sie das Bild noch einmal neu aufnehmen möchten, können Sie den linken Pfeil antippen.

Durch Antippen des X auf der rechten Seite brechen Sie den Vorgang ab.

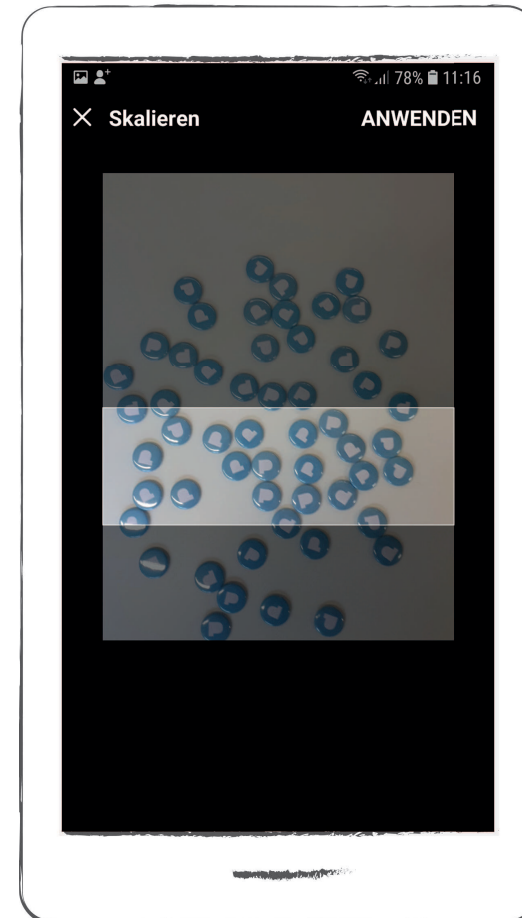
4.



Schritt 5

Profil bearbeiten:
Header hinzufügen

Sie haben wieder die Möglichkeit, einen Bildausschnitt zu wählen. Ziehen Sie dafür das rechteckige Feld nach oben oder nach unten, bis Sie mit dem Bildausschnitt zufrieden sind. Tippen Sie dann auf „ANWENDEN“.



5.

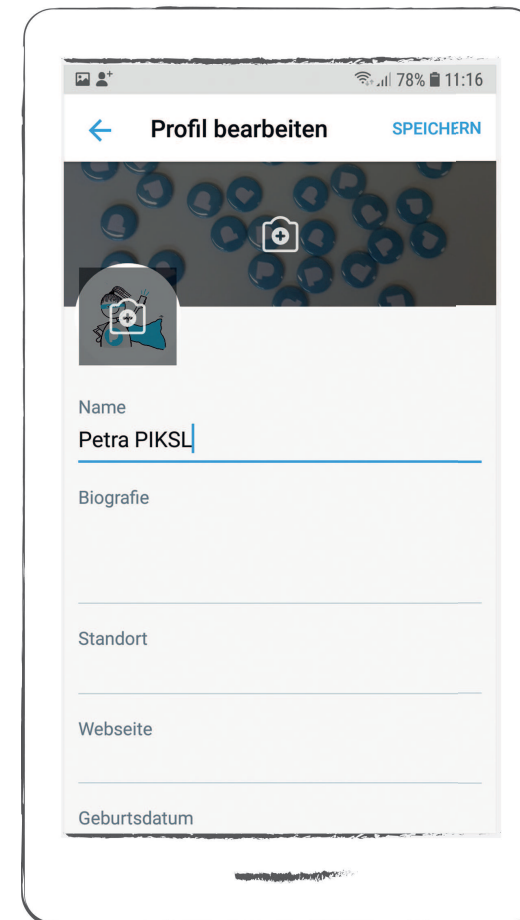
Schritt 6

Profil bearbeiten: Header hinzufügen

Sie haben nun erfolgreich Ihren Header hinzugefügt. Sie sehen diesen im oberen Rechteck durchscheinen.

Nun können Sie Ihr Profil weiter ausfüllen.

6.



Profil bearbeiten: Biografie, Standort, Webseite

Unter Biografie können Sie z.B. Ihren Beruf angeben, wenn Sie Twitter beruflich nutzen. Oder Sie geben Ihr größtes Hobby ein, z.B. Kleingärtner oder Kleingärtnerin, wenn Sie Twitter für Ihr Hobby nutzen. Wir geben unseren Beruf an.

Auch beim Standort können Sie z.B. Ihren Arbeitgeber nennen, wenn Sie Twitter beruflich nutzen. Oder Sie geben den Namen Ihrer Kleingartenanlage ein, wenn Sie Twitter für Ihr Hobby nutzen. Wir geben unseren Arbeitgeber ein.

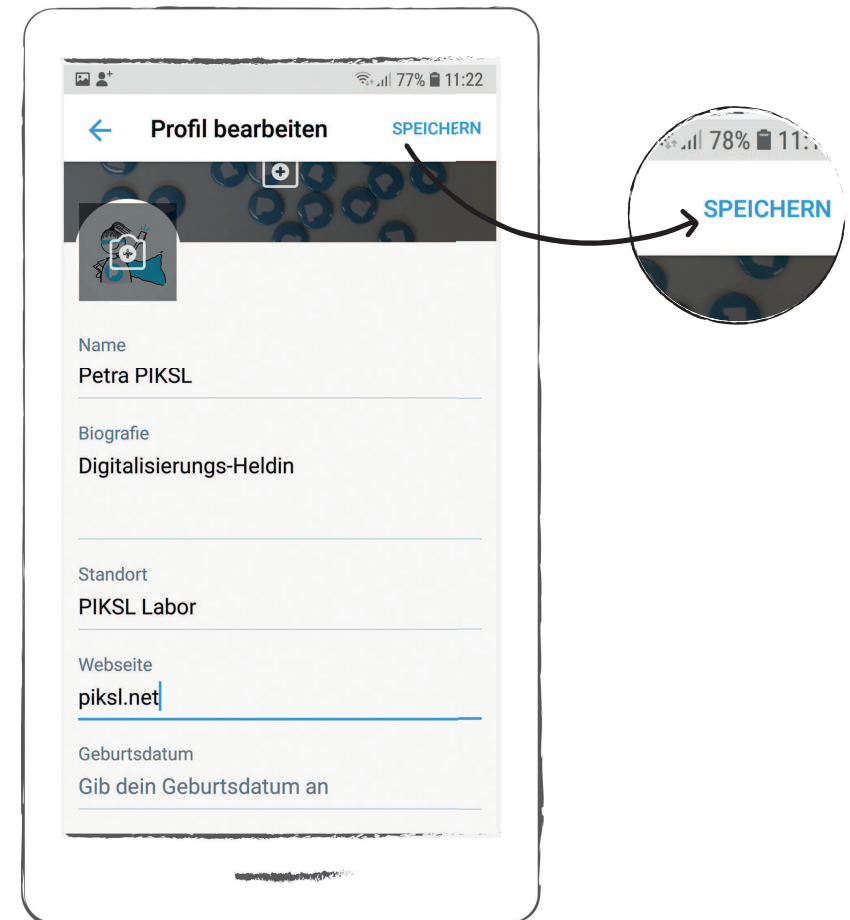
Das gleiche gilt für die Webseite. Sie können hier eine berufliche Webseite oder eine private Webseite angeben. Wenn Sie mit Ihrem Profil zufrieden sind, tippen Sie „SPEICHERN“ oben rechts.



P-Tipp

Den Rat, nicht zu viele Daten anzugeben, finden Sie in allen Leitfäden. Achten Sie darauf, keine Dinge preiszugeben, die zu privat sind. Privat ist zum Beispiel Ihre genaue Adresse oder Ihre Telefonnummer. Ihr Geburtsdatum ist ebenfalls Teil Ihrer persönlichen Daten, die Sie schützen sollten. Wir empfehlen, das Geburtsdatum nicht für alle öffentlich zu schalten, sondern höchstens für Accounts, denen Sie folgen und die Ihnen auch folgen.

Sie überlegen noch? Dann geben Sie einfach kein Geburtsdatum ein.

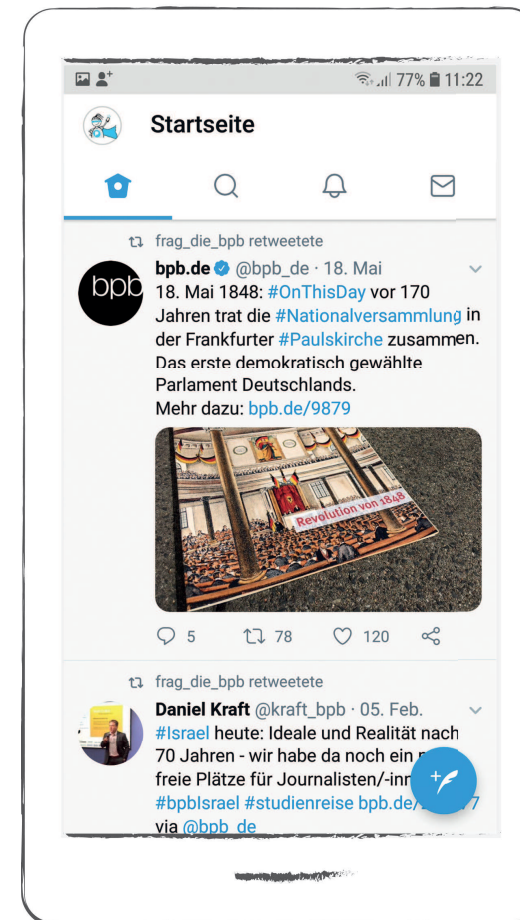


Startseite

Sie gelangen nun auf Ihre Startseite und sehen oben links Ihr Profilbild. Darunter befinden sich Tweets von Twitter-Benutzern, denen Sie folgen.

Darunter finden Sie eine Zeile mit einem Haus (Startseite), einer Lupe (Suche), einer Glocke (Benachrichtigungen) und einem Briefumschlag (Direktnachrichten).

Wenn Sie auf das Haus tippen, gelangen Sie auf Ihre Startseite. Wir schauen uns nun Schritt für Schritt die anderen Symbole an.



Schritt 1

Startseite

Wenn Sie auf die Lupe tippen, erscheint folgende Ansicht. Sie können nun nach Accounts oder Themen bei Twitter suchen. Das geht zum Beispiel über das #-Symbol (Hashtag) für Themen oder das @-Symbol für Nutzer-Konten.

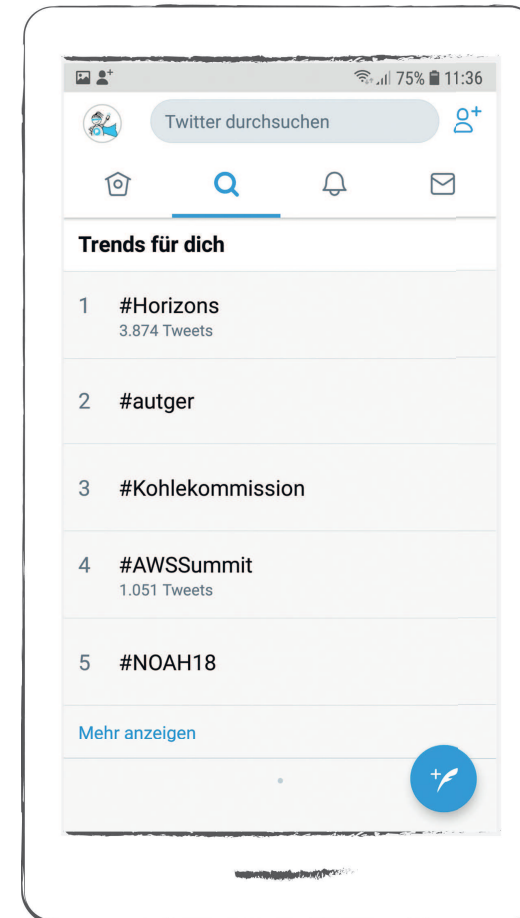
Hashtag

Hashtags finden Sie auf Twitter überall. Ein Hashtag (ausgesprochen: Häschtäk) bedeutet hier, dass man das Zeichen „#“ mit einem Begriff ohne Satz- oder Leerzeichen kombiniert. Der Hashtag wird im Text des betreffenden Tweets verwendet und dient der Kategorisierung von Tweets. Alle Tweets zu einem Thema sind dann unter dem verwendeten # zu finden.

@-Zeichen

Das @-Zeichen (ausgesprochen: Ät) ermöglicht bei Twitter, dass Sie sich einfach mit anderen Nutzerinnen und Nutzern von Twitter austauschen. Sie können diese Nutzerinnen und Nutzer durch das @-Zeichen verlinken und markieren. Das bedeutet, dass andere Nutzerinnen und Nutzer eine Benachrichtigung von Ihnen bekommen oder in Ihren Beiträgen als Verweis erscheinen.

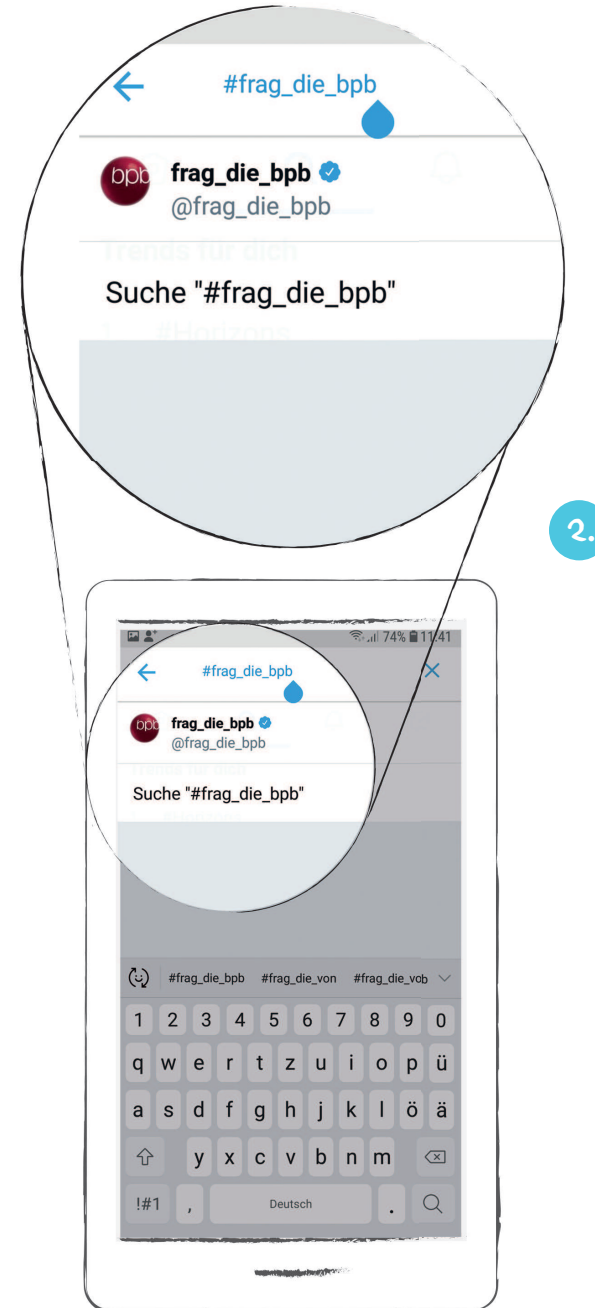
1.



Schritt 2

Startseite:
Lupe

Wir suchen nach dem Hashtag #frag_die_bpb und dem Twitter-Konto @frag_die_bpb. Über diesen Hashtag und das Twitter-Konto können Sie der Bundeszentrale für politische Bildung Fragen stellen.




Schritt 3

Startseite:
Lupe

Sie sehen nun sowohl den Account @frag_die_bpb als auch Tweets, die mit dem Hashtag #frag_die_bpb versehen sind.

3.





Twitter als aktuelle Informationsquelle für Menschen, die Probleme haben, lange Texte zu lesen

Bevor wir Ihnen zeigen, wie sie selber twittern können, möchten wir Ihnen Twitter als eine neue aktuelle Informationsquelle vorstellen - für Menschen, die Probleme haben, lange Texte zu lesen.

Das Angebot an Informationsquellen in einfacher Sprache wächst, beispielsweise „Politische Bildung für alle“ der Bundeszentrale für politische Bildung unter <http://www.bpb.de/lernen/projekte/inklusiv-politisch-bilden/>.

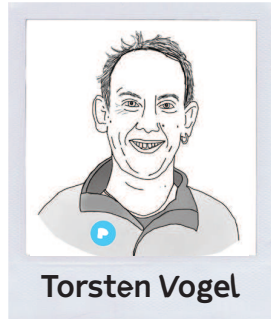
Dort finden Sie Druck-, Online- und Video-Materialien, die Politik und Gesellschaft einfach erklären.

Neben Informationen und Diskussionen zu diesen Themen gibt es Ideen für die inklusive Planung und Gestaltung von Veranstaltungen, Unterricht, Bildungsarbeit und Materialien.

Twitter mit seinen Meldungen von höchstens 280 Zeichen kann für lokalpolitisch engagierte Menschen mit geringer Medienerfahrung eine neue wichtige Informationsquelle werden. Dafür hat sich unser PIKSL-Experte Torsten Vogel mit lokalen Ereignissen auseinandergesetzt und Informationen zu lokalen Ereignissen bei Twitter recherchiert.

Beispiel 1

Gesellschaftliche Teilhabe mit Medien



Die Hitzewelle 2018 in Deutschland beschäftigt viele Menschen. Neben angenehmen Tätigkeiten wie Sonnenbaden und Schwimmen, gibt es viele negative Aspekte für die Umwelt: ausgetrocknete Flüsse und Seen sind dabei nur ein Aspekt. Im Januar 2018 war der Rhein in Düsseldorf noch übergelaufen, nun ist der Pegelstand des Rheins extrem niedrig. Das beschäftigt auch unseren PIKSL Experten **Torsten Vogel**. Er hat sich deswegen mit dem Thema „Klimawandel“ bei Twitter befasst.

Torsten Vogel sucht ein Thema, das alle angeht: Klimawandel

1. Man geht auf die Lupe und gibt den Begriff ein, den man sucht, z.B. ist ein Thema in der Politik „Klimawandel“. Man gibt das Wort in die Suchzeile ein. Dann findet man Informationen zum Klimawandel.
2. Twitter zeigt mir an, wie viele Tweets es über das Thema Klimawandel gibt. Dann tippt man auf die Tweets und Twitter zeigt jetzt verschiedene Tweets an, z.B. „Top“, „Neueste“ „Personen“, „Neuigkeiten“. Um auf Neuigkeiten zu kommen, wischt man nach links und tippt dann darauf. Dann hat man die aktuellsten Tweets von verschiedenen

Twitter-Accounts. Lesen kann man z.B. Twitter-Accounts der Stadt Düsseldorf oder der Feuerwehr und von der Polizei Düsseldorf. Auch kann man Twitter-Accounts von Zeitungen lesen, z.B. die Rheinische Post.

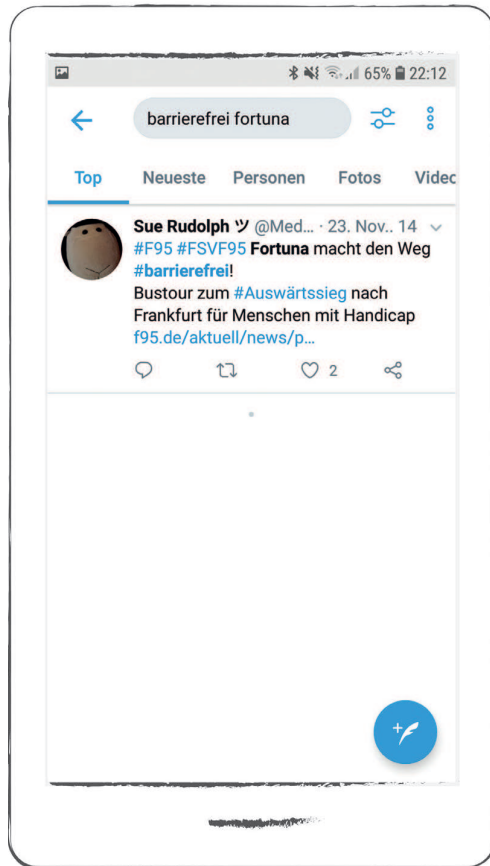
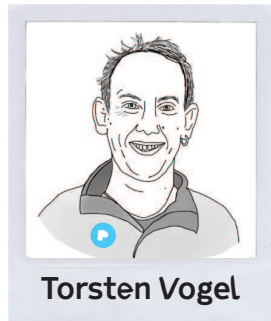
3. Ich habe folgende Informationen bei Twitter herausgefunden: Dass die Erderwärmung um 2 Grad steigen könnte. Der Meeresspiegel könnte um 60 Meter steigen. Es wird immer mehr Hitzewellen geben, dadurch herrscht Trockenheit auf der Erde und es kommt zu Waldbränden.



Beispiel 2

Lokale Themen suchen

Barrierefreiheit ist sowohl in Städten als auch im Internet ein wichtiges Thema für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Barrierefreiheit betrifft deshalb alle denkbaren Lebensbereiche. Unser PIKSL Experte **Torsten Vogel**, hat sich deshalb mit der Frage beschäftigt, wie es mit der Barrierefreiheit in Düsseldorf aussieht.



Torsten Vogel sucht nach einem wichtigen Thema für Menschen mit Behinderung:

Barrierefreiheit

1. Man geht auf die Lupe und gibt die Worte „Barrierefrei“ und „Düsseldorf“ ein.
2. Ich habe herausgefunden, welche Haltestellen in Düsseldorf barrierefrei sind und welche barrierefrei umgebaut werden.
3. Wenn man noch andere Worte wie „Barrierefrei“ und „Fortuna“ eingibt, findet man, dass der Fußballverein Fortuna Düsseldorf barrierefreie Bustouren für Menschen mit Handicap anbietet.

Wie Sie selbst twittern und wie sie dieses globale Medium für ihre eigenen und lokalen Zwecke aktiv nutzen können, zeigen wir Ihnen jetzt mit der Erklärung der wichtigsten Grundfunktionen.

Tweets liken

Sie können Tweets, die Ihnen gefallen, [liken](#), indem Sie das Herz rechts unter dem Tweet antippen.

Liken

Liken (ausgesprochen: leiken) ist das englische Wort für gefallen. Wenn Sie etwas liken, drücken Sie damit aus, dass Ihnen etwas gefällt.



Schritt 1

Tweets kommentieren

Sie können den Tweet auch kommentieren, indem Sie unter dem Tweet links auf die Sprechblase tippen.

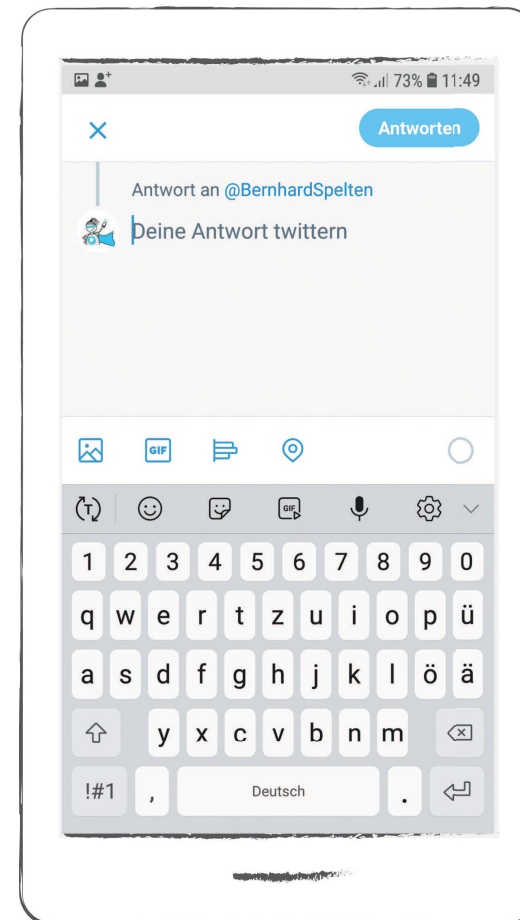


Schritt 2

Tweets kommentieren

Ihre Antwort, die Sie nun twittern, erscheint später unter dem Tweet des Twitter-Kontos von Bernhard Piksl.

2.



P-Tipp

Denken Sie daran, dass Twitter kein anonymer Raum ist. Ihre Kommentare kann jeder lesen. Achten Sie darauf, was Sie öffentlich twittern oder kommentieren. Manche Dinge gehen nur Sie oder Ihre Freunde an. Bitte verhalten Sie sich freundlich.

Schritt 3

Tweets kommentieren

Nachdem Sie Ihre Antwort geschrieben haben, tippen Sie auf „Antworten“. Ihr Kommentar erscheint dann unter dem Tweet von Bernhard Piksl.



Schritt 1

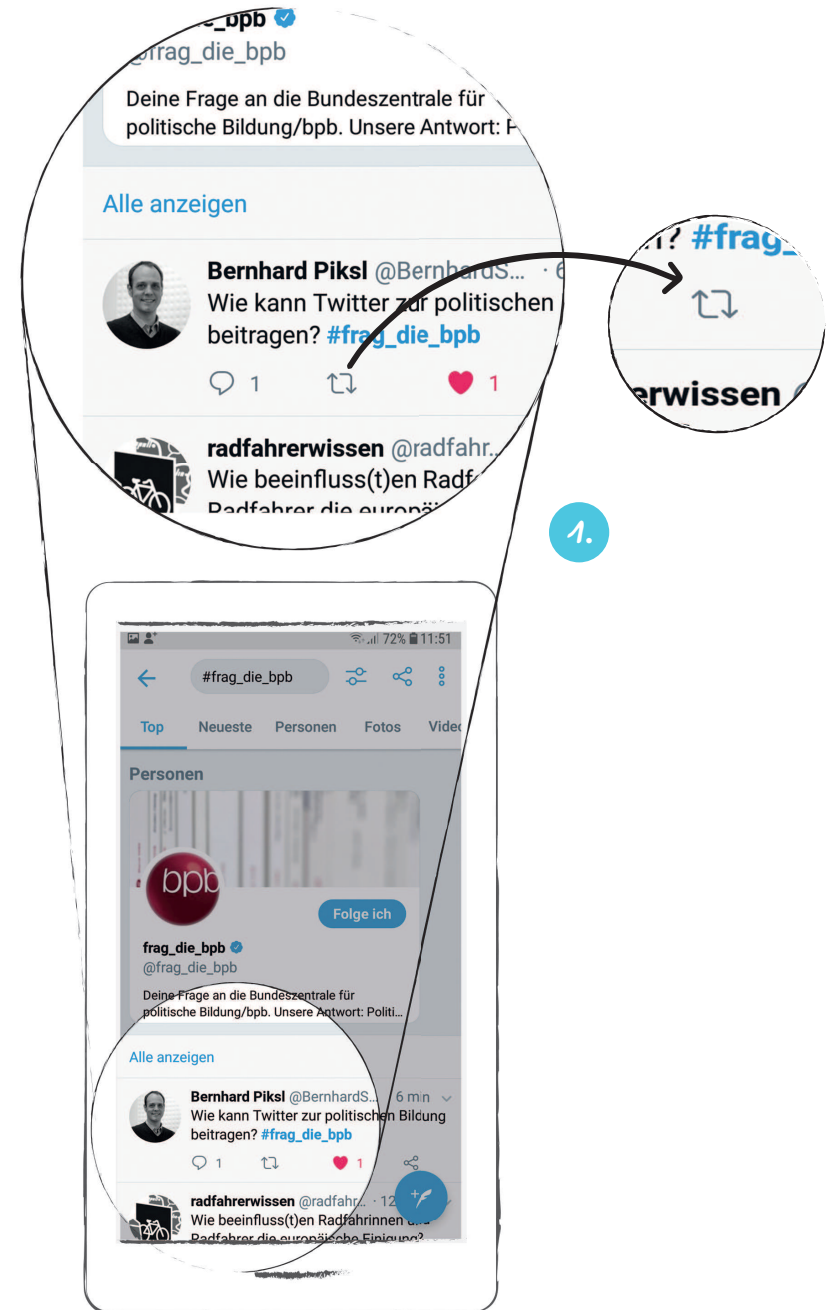
Tweets retweeten

Sie sehen nun, dass der Tweet von Bernhard Piksl einmal kommentiert wurde und einmal gelikt wurde, denn sowohl neben der Sprechblase als auch neben dem Herz steht die Zahl 1.

Retweeten

Das Teilen eines fremden Tweets unter dem eigenen Profil nennt man „retweeten“.

Wir wollen nun den Tweet retweeten. Tippen Sie dafür auf das Quadrat, das aus zwei Pfeilen besteht, welches sich zwischen der Sprechblase und dem Herz befindet.



Schritt 2

Tweet retweeten

Sie können entscheiden, ob Sie den Tweet mit Kommentar (Retweet with comment) oder ohne Kommentar auf Ihrer Startseite retweeten möchten. Da wir bereits den Tweet kommentiert haben, entscheiden wir uns dafür, den Tweet ohne Kommentar zu retweeten.



2.

Schritt 3

Tweet retweeten

Wenn Sie Ihr Profil aufrufen, sehen Sie, dass der Retweet nun auf Ihrem Profil erscheint.

3.



Schritt 4

Tweet retweeten

Wenn Sie auf das Profil von Bernhard Piksl gehen, sehen Sie, dass auch bei diesem Twitter-Nutzer Ihr Retweet mit dem Kommentar erscheint.

4.



Schritt 1

Selber twittern

Um selbst zu twittern, tippen Sie auf das blaue Symbol mit der Feder unten rechts.



P-Tipp

Dieses Symbol erscheint sowohl auf Ihrem Profil als auch auf Ihrer Startseite (Haus), der Suchansicht (Lupe) und der Benachrichtigungsansicht (Glocke) bei Twitter. Sie müssen also nicht erst Ihr Profil aufrufen, um zu twittern.



Schritt 2

Selbst twittern

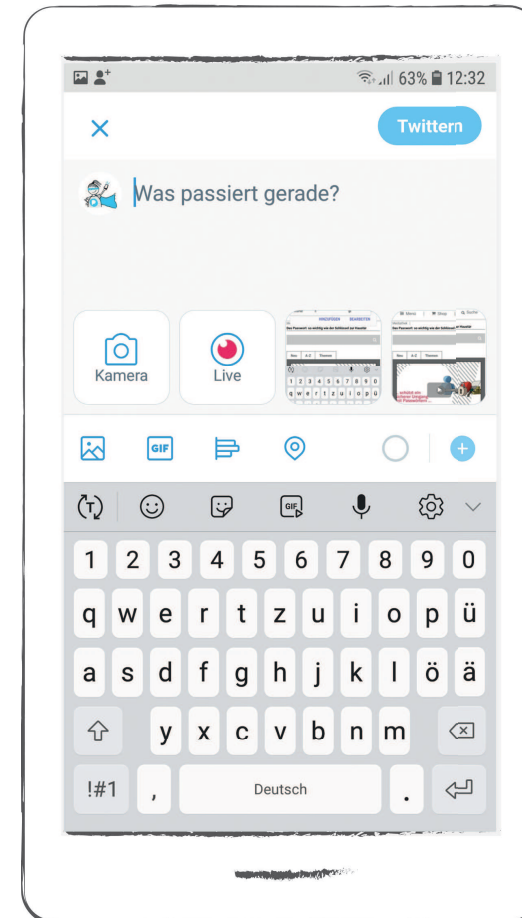
Nach dem Tippen auf die blaue Feder erscheint die folgende Ansicht. Hier können Sie einen Text mit bis zu 280 Zeichen eingeben, den Sie twittern möchten.



P-Tipp

Überprüfen Sie vor dem Twittern Ihren Tweet ganz genau, denn nach dem Twittern können Sie ihn nicht mehr bearbeiten. Sie müssten den Tweet dann ganz löschen und neu erstellen.

2.

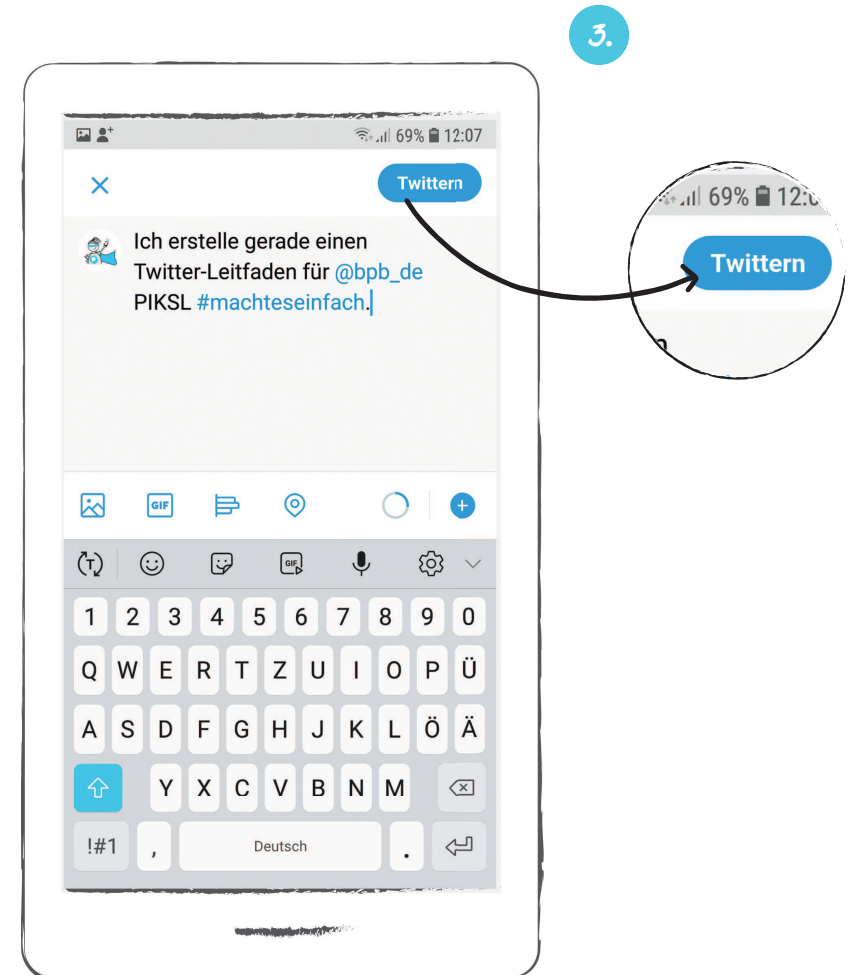


Schritt 3

Selbst twittern

Wir twittern Folgendes: „Ich erstelle gerade einen Twitter-Leitfaden für die bpb“.

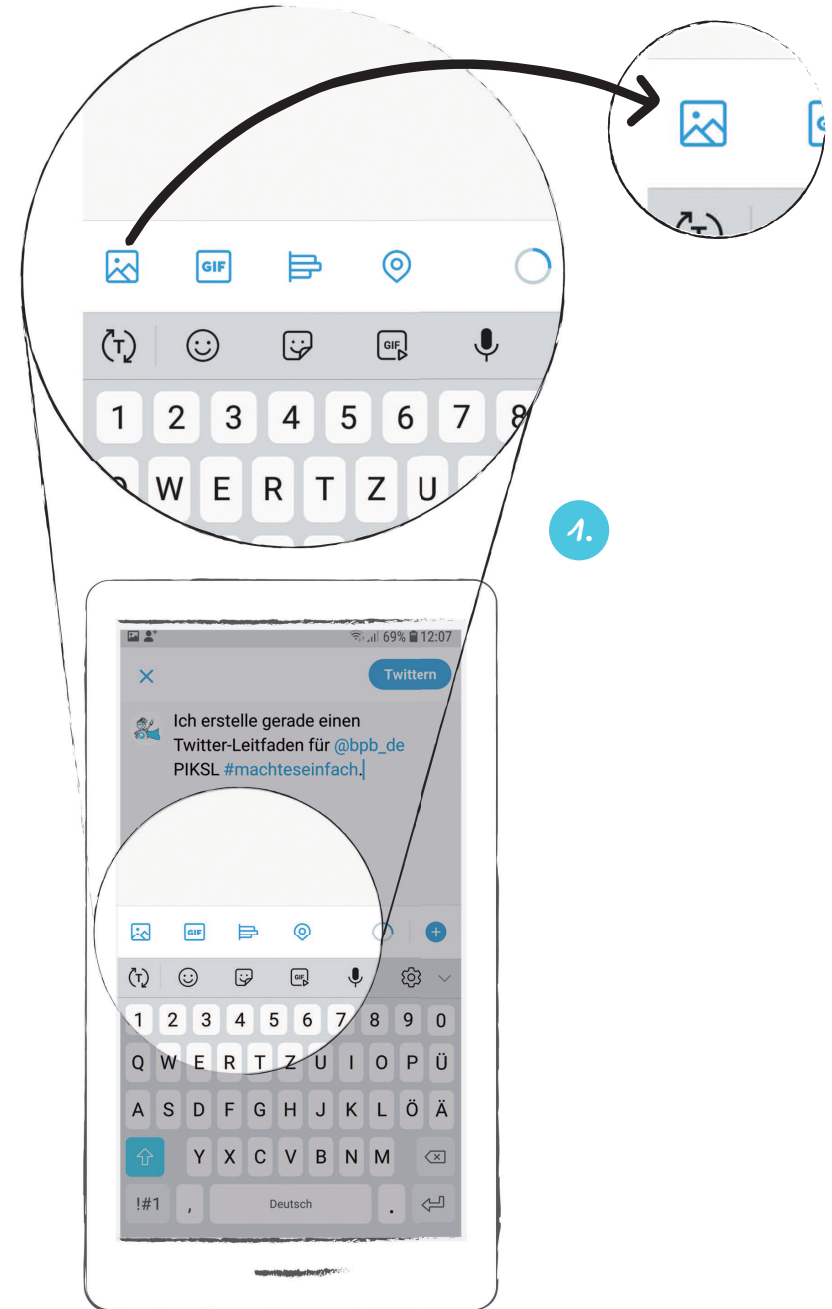
Dafür verlinken wir das Twitter-Konto der Bundeszentrale für politische Bildung, indem wir @bpb_de eingeben. Außerdem verwenden einen Hashtag (#machteseinfach), damit unser Tweet zu einem bestimmten Thema gefunden wird.



Schritt 1

Selbst twittern: Foto hinzufügen

Im nächsten Schritt wollen wir ein Foto hinzufügen. Tippen Sie dafür auf das erste blaue Symbol in der Symbol-Leiste über der Tastatur.



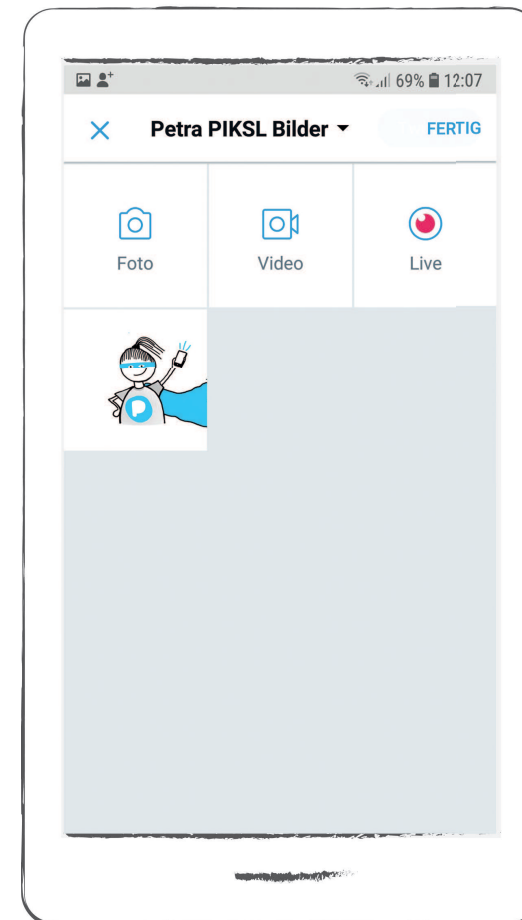
Schritt 2

Selbst twittern: Foto hinzufügen

Nun können Sie wählen, ob Sie Ihrem Tweet ein Foto, ein Video oder auch eine Live-Video-Aufnahme hinzufügen.

Wir entscheiden uns für ein Foto und tippen auf das Symbol der Foto-Kamera.

2.



Schritt 3

Selbst twittern: Foto hinzufügen

Wenn Sie das Foto durch Antippen des Foto-Kamera-Symbols aufgenommen haben, erscheint ein blauer Haken. Durch Tippen auf den blauen Haken bestätigen Sie die Fotoaufnahme.



Schritt 4

Selbst twittern: Foto hinzufügen

Ihr Tweet sieht nun so aus. Durch das An-
tippen des Buttons „Twittern“ oben rechts
wird der Tweet sichtbar für andere Twit-
ter-Nutzer und -Nutzerinnen.



Selbst twittern: Meine Tweets

Auf Ihrem Profil sehen Sie nun all Ihre geschriebenen Tweets. Der gesendete Tweet ist nun sichtbar für Ihre Follower. Der Tweet kann auch über den Hashtag #machteseinfach gefunden werden. Das Twitter-Konto @bpb_de bekommt nun eine Benachrichtigung darüber, dass Sie die bpb verlinkt haben.



Schritt 1

Selbst twittern: Link hinzufügen

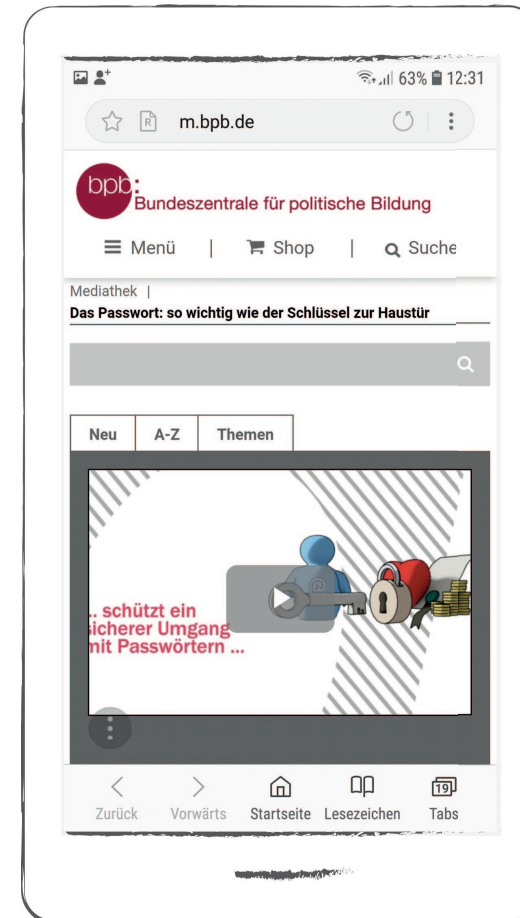
Sie haben auch die Möglichkeit, einen Link auf eine andere Seite im Internet in Ihren Tweet einzubinden.

So können Sie einen Link in einen Tweet einbetten: Verlassen Sie zunächst Twitter und starten Sie den [Browser](#) Ihres Smartphones. Öffnen Sie dann die Seite, auf die Sie in Ihrem Tweet verweisen möchten.

Browser

Ein Browser ist ein Programm, über das sich Internetseiten öffnen lassen. Bekannte Browser sind Internet Explorer, Mozilla Firefox, Google Chrome oder Safari.

1.

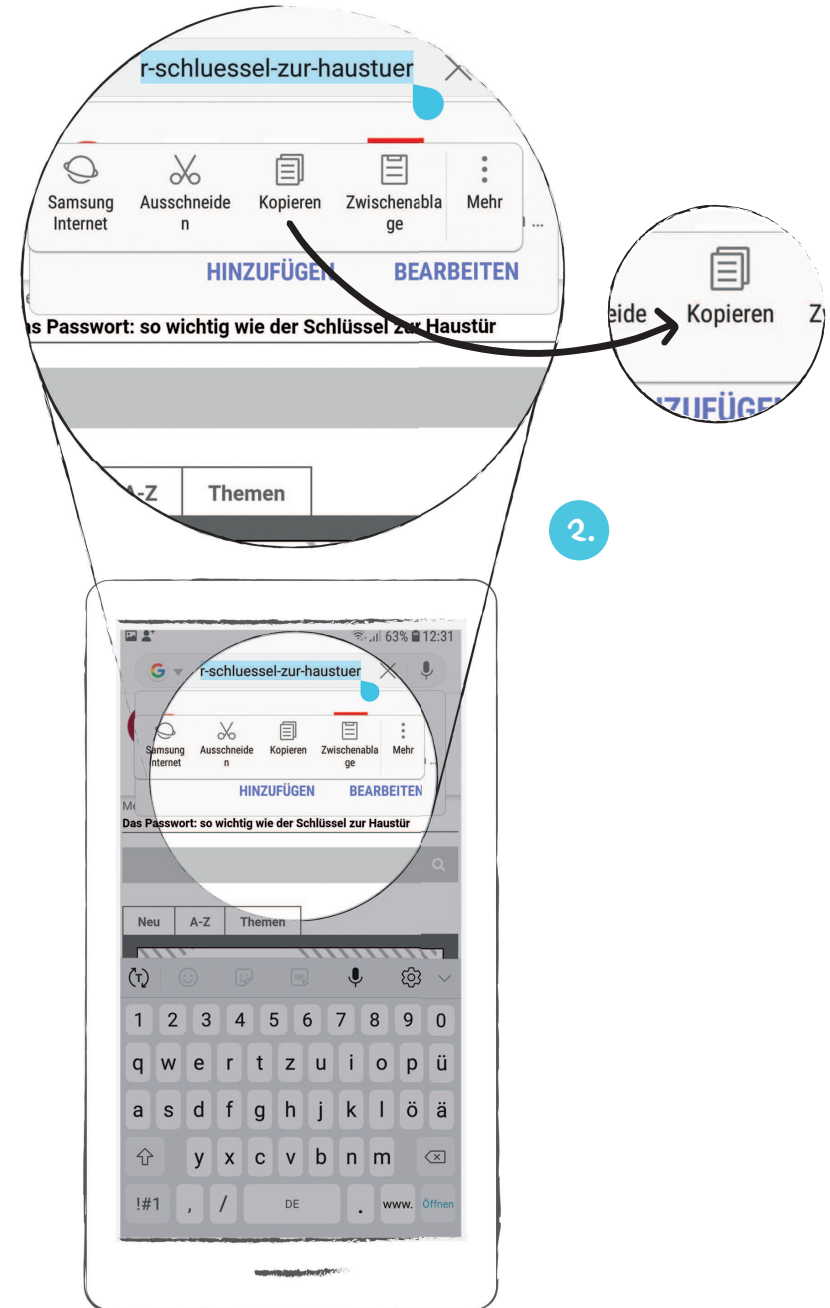


Schritt 2

Selbst twittern: Link hinzufügen

Markieren Sie nun die Adresszeile der entsprechenden Seite. Für das Markieren tippen Sie mit dem Finger links von der Internetadresse im oberen Textfeld und ziehen dann mit dem Finger von links nach rechts bis zum Ende der Zeile. Die Zeile wird blau.

Darunter erscheint eine Auswahl an Zeichen. Tippen Sie auf „Kopieren“.

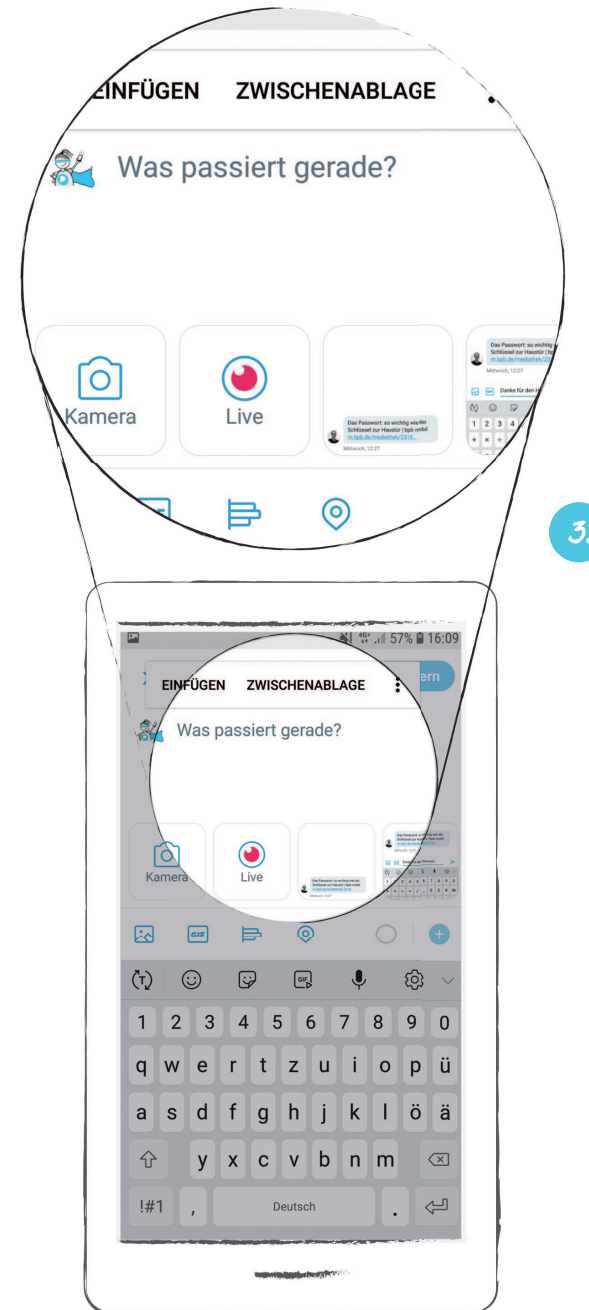


Schritt 3

Selbst twittern: Link hinzufügen

Nun öffnen Sie die Twitter-App und tippen auf das blaue Feder-Symbol, um einen Tweet zu schreiben.

Tippen Sie lange auf das Feld „Was passiert gerade?“. Es öffnet sich eine Menüleiste. Tippen Sie auf „EINFÜGEN“.



Schritt 4

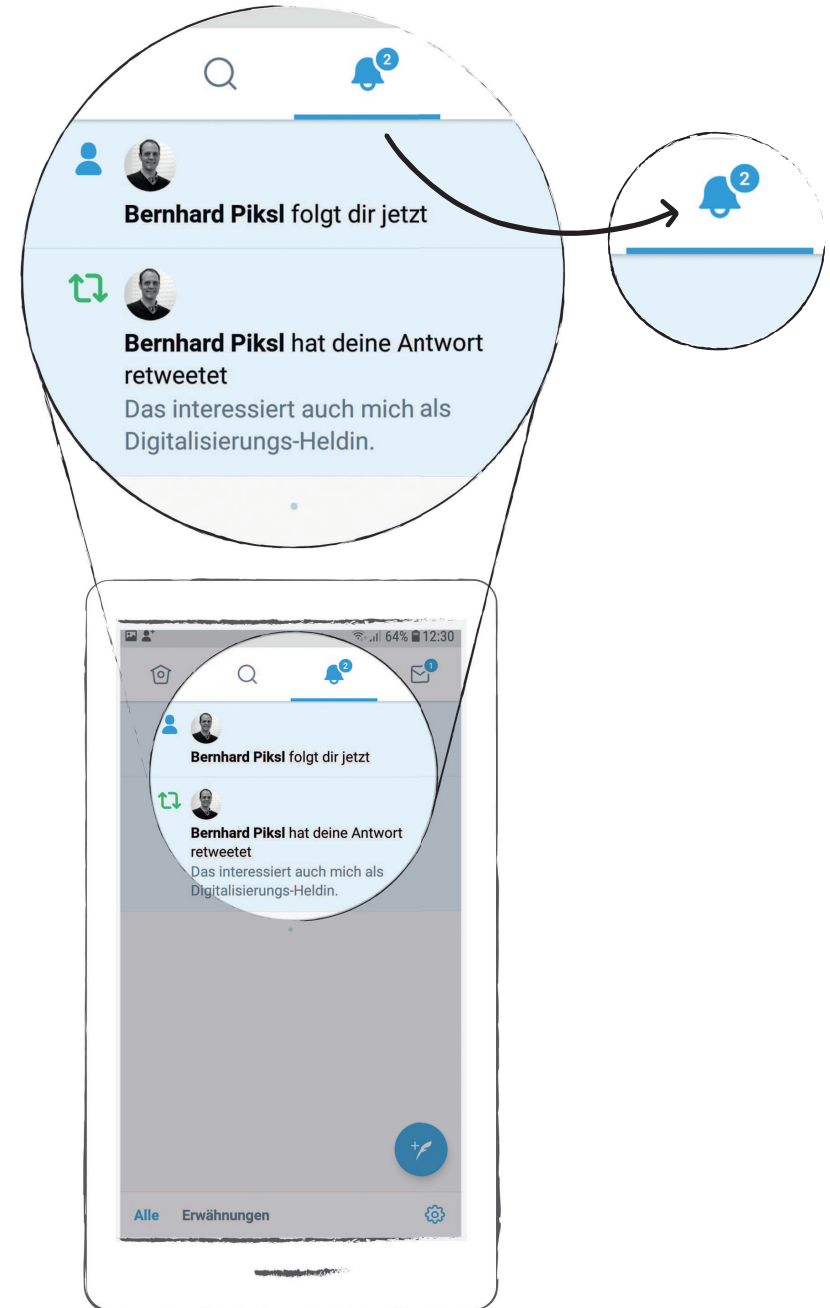
Selbst twittern: Link einfügen

Der Link erscheint dann im Feld „Was passiert gerade?“. Zusätzlich dazu können Sie einen Text zu dem Link eingeben.



Benachrichtigungen

Unter dem Glocken-Symbol können Sie sich Ihre Benachrichtigungen anschauen. Zum Beispiel erhalten Sie Benachrichtigungen, wenn jemand auf Ihren Tweet reagiert oder Ihnen jemand folgt.



Schritt 1

Follower

Um zu sehen, wer Ihnen folgt und wem Sie selber folgen, gehen Sie über Ihr Profilbild auf Ihr Profil. Dort sehen Sie eine Zahl, hier eine 2 vor „Folge ich“ und eine 1 vor „Follower“ . Wenn Sie auf „Follower“ tippen, sehen Sie, wer genau Ihnen folgt.

Follower

Follower (ausgesprochen: Followa) sind Twitter-Konten, die Ihnen folgen. Diese bekommen automatisch Benachrichtigungen über Ihre Tweets oder andere Aktionen, die Sie bei Twitter vornehmen. Solche Aktionen sind z.B. Liken oder Retweeten.



Schritt 2

Follower

Sie sehen nun, wer genau Ihnen folgt. In diesem Beispiel folgen wir auch Bernhard Piksl. Das sehen Sie daran, dass in dem blauen Button „Folge ich“ steht.

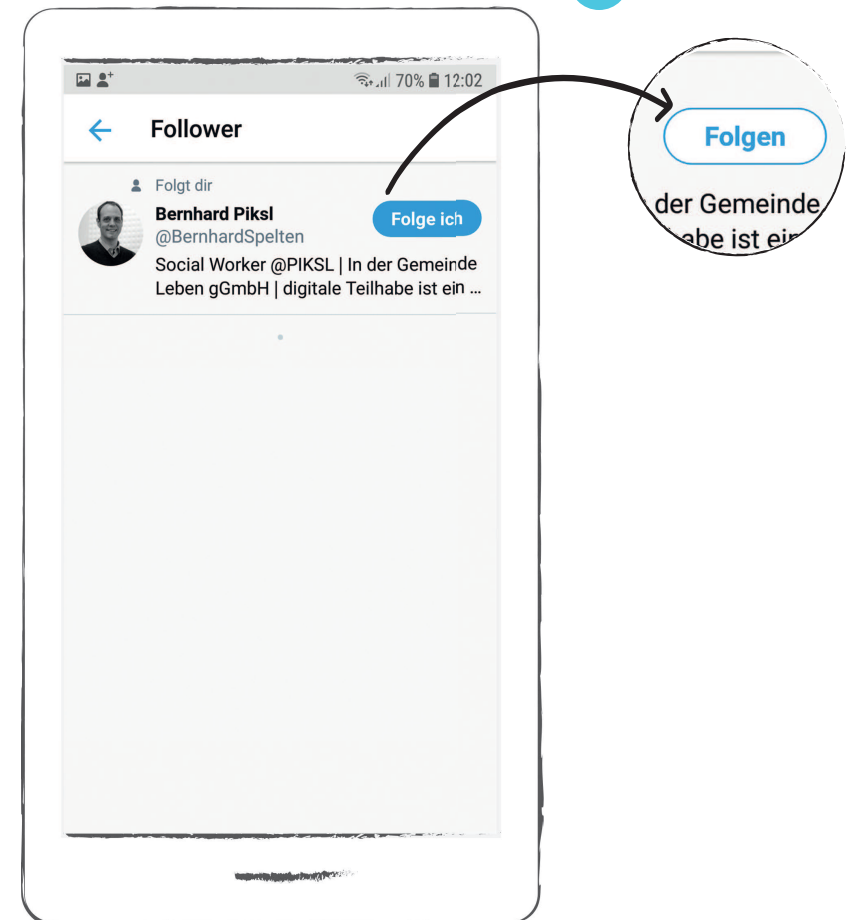


2.

Schritt 3

Follower

Wenn Sie Bernhard Piksl nicht mehr folgen wollen, tippen Sie einfach auf den Button „Folge ich“. Dort steht dann in grau „Folgen“. Tippen Sie erneut auf den Button, so folgen Sie Bernhard Piksl wieder.



Schritt 1

Direktnachrichten

Um Ihre Direktnachrichten lesen zu können, tippen Sie auf den Briefumschlag oben rechts in der Symbol-Leiste Ihrer Startseite.



Schritt 2

Direktnachrichten

Sie befinden sich in Ihrem Postfach der Direktnachrichten. Wenn Sie nun auf die Nachricht von Bernhard Piksl tippen, können Sie sich die gesamte Nachricht durchlesen.



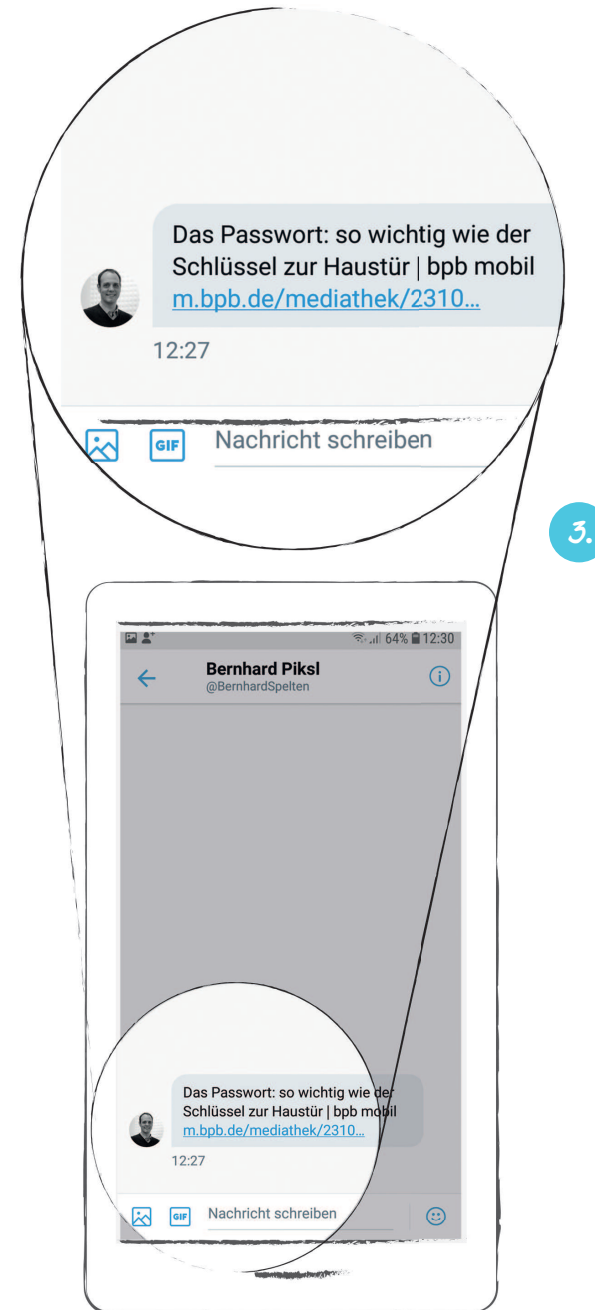
2.

Schritt 3

Direktnachrichten

Sie haben eine Direktnachricht erhalten, die einen Link enthält. Durch Tippen auf den Link werden Sie weitergeleitet.

In dem Feld „Nachricht schreiben“ können Sie auf Ihre Nachrichten antworten.



Schritt 4

Direktnachrichten

Sobald Sie Ihre Nachricht eingegeben haben, tippen Sie auf den Pfeil rechts neben dem Text.



Schritt 5

Direktnachrichten

Ihre Nachricht wurde nun abgesendet. Unter Nachricht sehen Sie, wann genau die Nachrichten versendet wurden. Der Haken unter Ihrer Nachricht bedeutet, dass Ihre Nachricht erfolgreich versendet wurde.



Einstellungen und Datenschutz bei Twitter

Einstellungen und Datenschutz aufrufen

Tippen Sie auf Ihr Profilbild und es öffnet sich eine Menüansicht. Wählen Sie hier „Einstellungen und Datenschutz“.

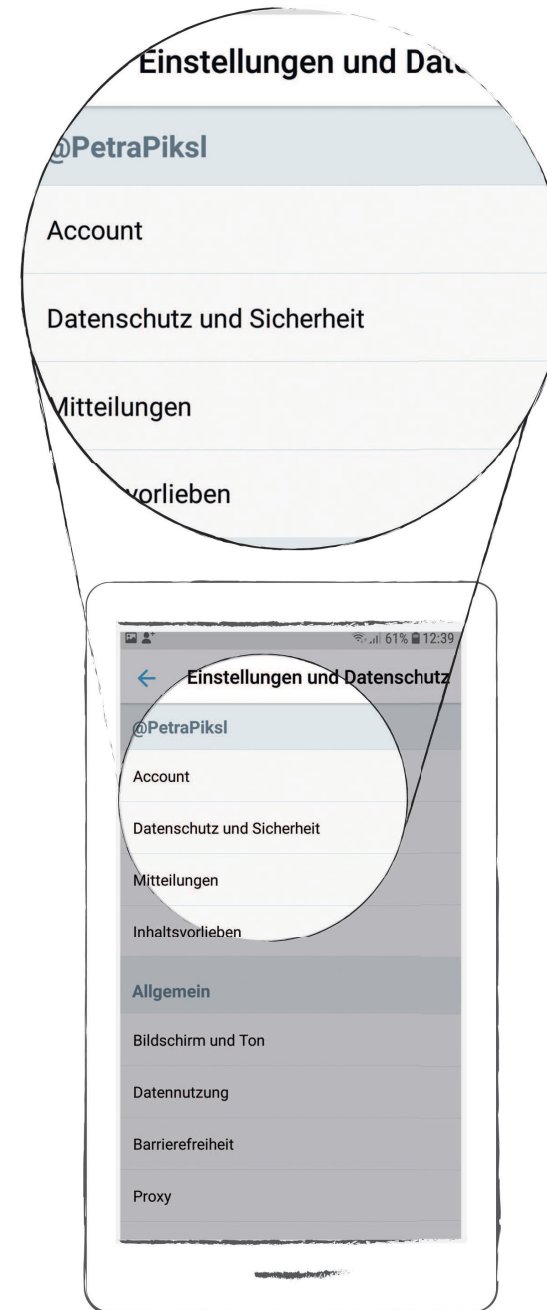
5



Datenschutz und Sicherheit

In dieser Ansicht haben Sie die Möglichkeit, viele verschiedene Einstellungen vorzunehmen. Wir zeigen Ihnen die – aus unserer Sicht – wichtigsten Funktionen.

Tippen Sie auf „Datenschutz und Sicherheit“.



Schritt 1

Datenschutz und Sicherheit: Deine Tweets schützen

Tweets sind erstmal für alle Twitter-Nutzer einsehbar. Wenn Sie das nicht möchten, haben Sie die Möglichkeit, bei „Deine Tweets schützen“ ein Häkchen durch Antippen des quadratischen Kästchens zu setzen.



1.



Schritt 2

Datenschutz und Sicherheit: Deine Tweets schützen

Sobald Sie das Kästchen antippen, erscheint ein blauer Pfeil. Damit sehen nur noch Follower Ihre Tweets.



Schritt 1

Account: Abmelden

Falls Sie Ihr Twitter-Profil nicht mehr nutzen möchten, können Sie dieses unter „Abmelden“ löschen.

Gehen Sie unter Einstellungen und Datenschutz auf „Account“.



Schritt 2

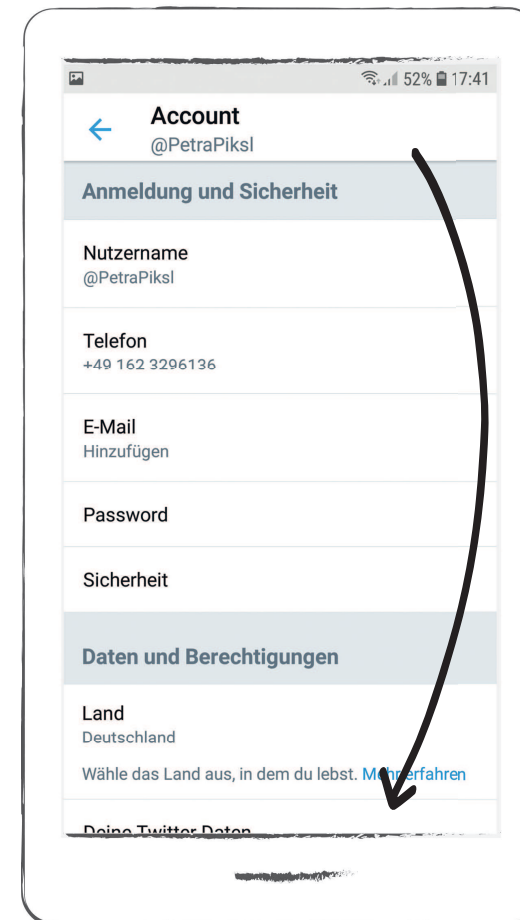
Account: Abmelden

Tippen Sie auf „Account“ und scrollen Sie nach unten.

Scrollen

Scrollen bedeutet, dass Sie auf der Seite hoch und runter fahren können.

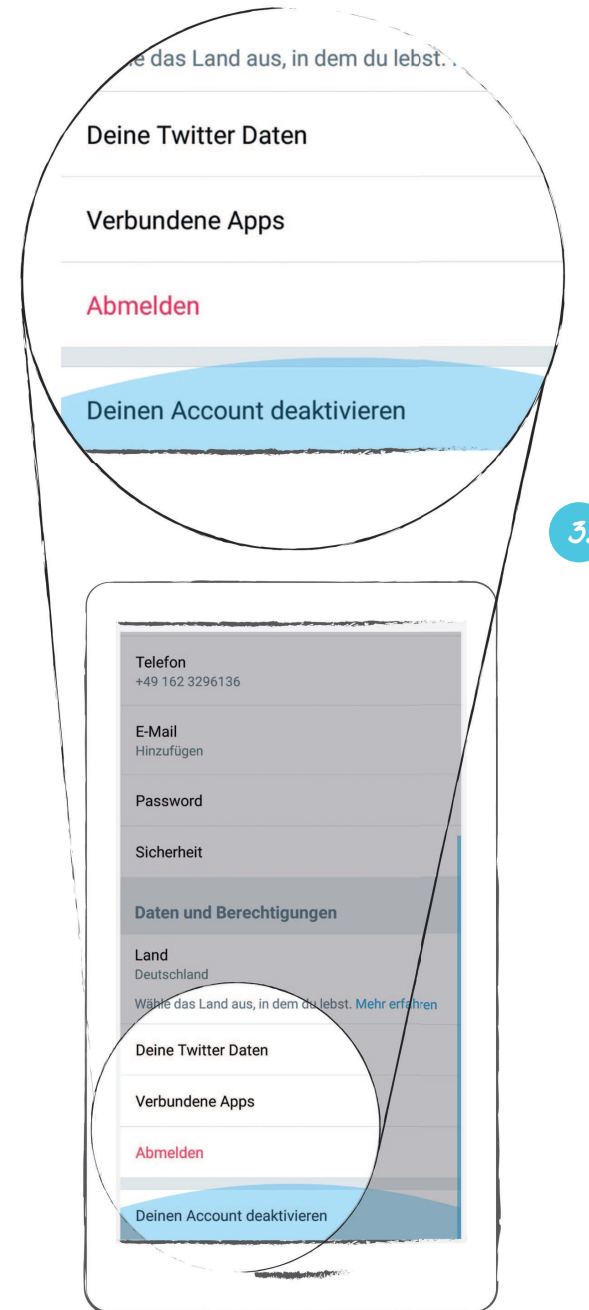
2.



Schritt 3

Account: Abmelden

Wenn Sie bis nach unten gescrollt haben, tippen Sie auf „Abmelden“.



Schritt 4

Account: Abmelden

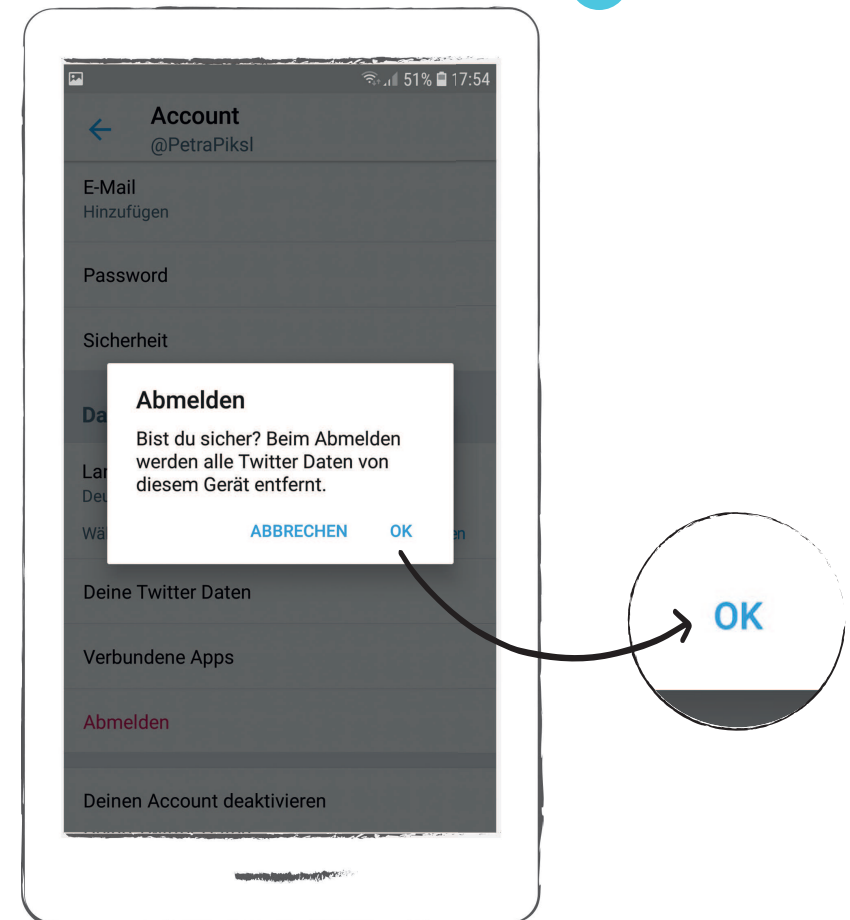
Im Folgenden müssen Sie Ihre Absicht, sich bei Twitter abzumelden, kurz bestätigen. Tippen Sie hierfür auf „OK“.



P-Tipp

Unter der Funktion „[Deinen Account deaktivieren](#)“ wird Ihr Twitter-Konto noch 30 Tage lang gespeichert. In der Zeit können Sie Ihr Profil wiederherstellen und es weiter nutzen. Nach den 30 Tagen müssen Sie ein neues Profil erstellen.

4.



Hintergrund

Werkstatt „einfache Sprache“

So wie inklusive Medienbildung und politische Bildung zusammenwachsen, so haben die bpb und das PIKSL Labor die Werkstatt einfache Sprache entwickelt.

Hier entsteht als ein Experiment eine neue Form von Information

- Online, aber in gewohnter Form eines Handbuches
- Information von Anfang an – man braucht keine Vorinformationen
- In kleinen Schritten – jeder kann sein eigenes Tempo bestimmen
- Einfache Sprache als Modell, das sich viele Nachahmer wünscht

Von Anfang an haben Menschen mit Lernschwierigkeiten an der Entwicklung mitgearbeitet und auf Verständnis geprüft.

Einfache Sprache sieht die Nutzer als die besten Experten ihrer eigenen Sache.

Einfache Sprache ist für alle gedacht, die komplizierte Texte für sich zu schwierig finden.

Das Projekt „Werkstatt einfache Sprache“ ist eine multimediale Online-Dokumentation aus Erfahrungsberichten, Filmen, Tondokumenten, Bildserien, Handreichungen und Checklisten zur Entwicklung von Publikationen in einfacher Sprache. Das Ziel der Werkstatt ist es, die Erstellung von Medien in einfacher Sprache als Modell vorzustellen und zu fördern.

www.bpb.de/werkstatt-einfache-sprache

Einfache Sprache ist hier ein demokratisches Modell.

In Gemeinden und Behörden, in Bildungseinrichtungen, Betrieben und in Einrichtungen, in denen Menschen betreut werden, wird nach Wegen zur Vereinfachung gesucht.

Die Reihe von Leitfäden in einfacher Sprache ist nur eine Möglichkeit, Menschen zu unterstützen, mit dem Internet am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzuhaben. Sie kann in CC-Lizenz von jedem verbreitet werden.



Wörterbuch

Account

Ein Account ist ein Nutzer-Konto. Einen Account hat man, wenn man sich bereits bei einer Seite registriert hat und dort ein Konto besitzt. Für viele Angebote im Internet ist ein Nutzer-Konto nötig, um das Angebot nutzen zu können.

App

Das Wort „App“ ist ein Kürzel für Applikation. Damit ist ein Programm gemeint.

@-Zeichen

Das @-Zeichen (ausgesprochen: Ät) ermöglicht bei Twitter, dass Sie sich einfach mit anderen Nutzerinnen und Nutzern von Twitter austauschen. Sie können andere Nutzerinnen und Nutzer durch das @-Zeichen verlinken und markieren. Das bedeutet, dass andere Nutzerinnen und Nutzer eine Benachrichtigung von Ihnen bekommen oder in Ihren Beiträgen als Verweis erscheinen.

Button

Ein Button ist eine Schaltfläche auf Ihrem Bildschirm, mit dem Sie eine Aktion auslösen können.

Browser

Ein Browser ist ein Programm, über das sich Internetseiten öffnen lassen. Bekannte Browser sind Internet Explorer, Mozilla Firefox, Google Chrome oder Safari.

Cookie

Ein Cookie (engl. „Keks“), sprich (Kucki) ist eine Textdatei, die von einer Webseite im eigenen Browserverlauf gespeichert wird. Durch Cookies werden Informationen über einen Nutzer gespeichert, zum Beispiel das Passwort.

Follower

Follower (ausgesprochen: Followa) sind Twitter-Konten, die Ihnen folgen. Diese bekommen automatisch Benachrichtigungen über Ihre Tweets oder andere Aktionen, die Sie bei Twitter vornehmen. Solche Aktionen sind z.B. Liken oder Retweeten.

Hashtag

Hashtags finden Sie auf Twitter überall. Ein Hashtag (ausgesprochen: Häschtläk) bedeutet hier, dass man das Zeichen „#“ mit einem Begriff ohne Satz- oder Leerzeichen kombiniert. Der Hashtag wird im Text des betreffenden Tweets verwendet und dient der Kategorisierung von Tweets. Alle Tweets zu einem Thema sind dann unter dem verwendeten # zu finden.

Header

Der Header ist eine Art Hintergrundbild auf Ihrem Profil, das hinter Ihrem Profilbild erscheint.

Liken

Liken (ausgesprochen: leiken) ist das englische Wort für gefallen. Wenn Sie etwas liken, drücken Sie damit aus, dass Ihnen etwas gefällt.

Link

Ein Link ist ein Querverweis auf eine andere Internetseite. Durch das Tippen auf den Link, öffnet sich dieser.

Pseudonym

Ein Pseudonym ist ein Fantasie-Name, den man sich selbst aussucht. Max Mustermann könnte sich zum Beispiel Maxi47 als Pseudonym aussuchen.

Retweeten

Das Teilen eines fremden Tweets unter dem eigenen Profil nennt man „retweeten“.

Scrollen

Scrollen bedeutet, dass Sie auf der Seite hoch und runter fahren können.

Synchronisieren

Synchronisieren bedeutet etwas miteinander zu verknüpfen oder zu verbinden. Wenn Sie ihre Kontakte synchronisieren, ist eine Kopie ihres Handy-Telefonbuchs nun bei Twitter vorhanden.

Tweet

Einen einzelnen Beitrag eines Twitter-Nutzers nennt man „Tweet“.

Urheberrecht

Das Urheberrecht regelt, wem etwas gehört. Ein Urheber ist z.B. jemand, der ein Foto gemacht hat. Dem Urheber gehört das Foto. Niemand darf es benutzen, außer der Urheber gibt einem ein Nutzungsrecht.

Verifizierungscode

Ein Verifizierungscode ist eine beliebige Zeichenfolge, die genutzt wird, um ihr Telefon zu identifizieren. Hier handelt es sich um sechs Zahlen, die Sie gleich als SMS erhalten.

Impressum

Weitere Informationen zu „einfach Internet“

Der Leitfaden „einfach Twitter“ ist Teil der Reihe „einfach Internet“. Die Reihe von Leitfäden in einfacher Sprache will Ihnen erklären, was Sie über das Internet wissen sollten.

Die Leitfäden sowie eine Sammlung hilfreicher Websites und weiterführende Infoquellen finden Sie unter

- <http://www.bpb.de/medienpaedagogik>
- <http://www.bpb.de/inklusiv-politisch-bilden>
- <http://www.piksl.net/tutorials.html>
- <http://www.verbraucherzentrale.de>
- <http://www.bpb.de/werkstatt-einfache-sprache>
- <http://www.bpb.de/einfach-internet>

Herausgeber

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb,
Bonn © 2018

Redaktion/bpb

Walter Stauer

Externe Redaktion und Konzeption

PIKSL - In der Gemeinde leben gGmbH
Hilfen für Menschen mit Behinderungen
Ludwig-Erhard-Allee 14
40227 Düsseldorf

Diese Publikation entstand im PIKSL Labor
Düsseldorf durch die Expertise von Menschen
mit Lernschwierigkeiten.

